

# Bedienungsanleitung

# Reifenmontiermaschine

Artikel-Nr.: 67584



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte machen Sie sich in der Reihenfolge der Kapitel mit dem Gerät vertraut und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke gut auf.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise! Diese sollen Ihnen den sachgemäßen Umgang erleichtern und Ihnen helfen, Missverständnissen und Schäden vorzubeugen.



## **WARNUNG**

- Diese Anleitung ist ein notwendiger Teil des Produkts. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.
- Bewahren Sie die Anleitung für die spätere Wartung der Maschine auf.
- Diese Maschine darf nur für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie sie niemals für andere Zwecke.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder Verwendung für andere als die vorgesehenen Zwecke entstehen.

## **VORSICHTSMAßNAHMEN**

- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal mit spezieller Schulung bedient werden. Änderungen an Komponenten oder Teilen oder die Verwendung der Maschine für andere Zwecke ohne Zustimmung des Herstellers oder unter Missachtung der Anforderungen der Anleitung können zu direkten oder indirekten Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät sollte auf stabilem Boden installiert werden.
- Halten Sie die Rückseite 0,5 Meter von der Wand entfernt, um eine gute Belüftung zu gewährleisten. Es sollte auf beiden Seiten ausreichend Platz für einen bequemen Betrieb gelassen werden.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einen Ort mit hoher Temperatur oder Feuchtigkeit oder in der Nähe von Heizsystemen, Wasserhähnen, Luftbefeuchtern oder Schornsteinen auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe eines Fensters mit Sonneneinstrahlung. Schützen Sie die Einheit bei Bedarf mit einem Vorhang oder einer Abdeckung.
- Vermeiden Sie viel Staub, Ammoniak, Alkohol, Verdünner oder Sprühkleber.
- Personen, die die Maschine nicht bedienen, sollten ferngehalten werden, wenn sie in Betrieb ist.
- Verwenden Sie geeignete Geräte und Werkzeuge, Schutz- und Sicherheitsausrüstung, einschließlich Brillen, Ohrenstöpsel und Arbeitsschuhe.
- Achten Sie besonders auf die Markierungen an der Maschine.
- Berühren oder nähern Sie sich den beweglichen Teilen während des Betriebs nicht mit der Hand.
- Entfernen Sie nicht die Sicherheitsvorrichtung oder hindern Sie sie nicht daran, ordnungsgemäß zu funktionieren.
- Wenden Sie sich vor dem Bewegen des Reifenwechselgeräts an das Wartungspersonal.

**Inhaltsverzeichnis**

Sicherheitsvorkehrungen.....	1
1. Allgemeine Informationen .....	3
1.1 Verwendung.....	3
1.2 Merkmale.....	3
1.3 Technische Daten.....	3
1.4 Anwendungsbereich.....	3
1.5 Betriebsbedingungen.....	3
1.6 Beschreibung der Sicherheitszeichen.....	4
1.7 Position der Sicherheitszeichen.....	4
2. Hauptstruktur.....	5
3. Installation und Einstellung.....	6
3.1 Auspacken.....	6
3.2 Standort.....	6
3.3 Installation.....	7
3.4 Strom- und Luftanschlüsse sowie Regler.....	9
4. Betrieb.....	10
4.1 Grundsätze.....	10
4.2 Demontage des Reifens.....	10
4.3 Montage des Reifens.....	13
4.4 Aufpumpen des Reifens.....	14
5. Fehlerbehebung.....	15
6. Wartung.....	16
7. Lagerung und Entsorgung.....	16
7.1 Lagerung.....	16
7.2 Entsorgung.....	16
8. Ersatzteilliste.....	17
9. Explosionszeichnungen.....	21
9.1 Säulenbaugruppe.....	21
9.2 Drehstellerbaugruppe.....	22
9.3 Getriebe- und Motorenbaugruppe.....	23
9.4 Gehäusebaugruppe.....	24
9.5 Reifenlösezylinder- und Lösearmbaugruppe.....	25
9.6 Schnellaufblassystem (optional).....	26
9.7. Einfacher linker Hilfsarm (optional).....	27
9.8. Einfache doppelte Hilfsarme (optional).....	34
Anhang 1: Elektrisches Schaltbild.....	40
Anhang 2: Luftwegdiagramm.....	41
Anhang 3: Optionale Zubehörteile.....	41

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Verwendung

Die Maschine wird zum Demontieren, Montieren und Aufpumpen von Reifen kleiner Fahrzeuge verwendet. Sie zeichnet sich durch einfache Bedienung und hohe Zuverlässigkeit aus. Darüber hinaus kann sie auch eine große Hilfe in Autoreparaturwerkstätten und bei Reifenhändlern sein.

### 1.2 Merkmale

- Die Ausrüstung kann für verschiedene Zwecke des Demontierens, Montierens und Aufpumpens von Reifen verwendet werden.
- Der Stahlmontage-/Demontagekopf ist aus hervorragendem Legierungsmaterial mit spezieller Form und langlebiger Leistung gegossen. Der optionale Kunststoffmontage-/Demontagekopf der Ausrüstung besteht aus speziellem technischen Kunststoff, der über ausreichende Festigkeit verfügt und den Reifen und die Felge nicht beschädigt.
- Die beiden Klemmzylinder gewährleisten eine präzise zentrale Ausrichtung, sodass die Reifen fest gehalten werden können.
- Die Anordnung der Pedale bietet dem Bedienungspersonal Komfort.
- Der Abstand des Reifenlösers ist groß genug für große Reifen.
- Reifenheber und Schmierbox sind leicht erreichbar.

### 1.3 Technische Daten

#### Abmessungen

Maximale Höhe: 1900 mm

Länge: 900 mm

Breite: 850 mm

#### Geräusch

Arbeitsgeräusch:  $\leq 70$  dB(A)

#### Luftversorgung

Arbeitsdruck: 8 – 10 bar

Reifenlösekraft: 14000N

#### Elektrische Spezifikationen

Spannung zur Auswahl:

1	Spannung	Leistung	Phase
2	AC110V/60Hz	1.1 kW	Einphasig
3	AC220V/50Hz	1.1 kW	Einphasig
4	AC220V/60Hz	1.1 oder 0.75 kW	Einphasig/Dreiphasig
5	AC380V/50Hz	0.75 kW	Dreiphasig
6	AC200V/50/60Hz	1.1 kW	Dreiphasig

Drehzahl des Drehtellers: 6~8U/min

### 1.4 Anwendungsbereich

Äußerer Felgendurchmesser (verriegelt): 10"–21"

Innerer Felgendurchmesser (verriegelt): 12"–24"

Maximaler Raddurchmesser: 41"(1040mm)

Maximale Felgenbreite: 14"(355mm)

### 1.5 Betriebsbedingungen

Arbeitstemperatur: -40°C – 45°C

Transport-/Lagertemperatur: -40°C – 55°C

Luftfeuchtigkeit: 30 – 95%

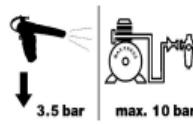
## 1.6 Beschreibung der Sicherheitszeichen



- Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie darauf, Hände und andere Körperteile fernzuhalten, wenn der Montage-/Demontagekopf befestigt wird oder wenn der Drehteller in Betrieb ist.

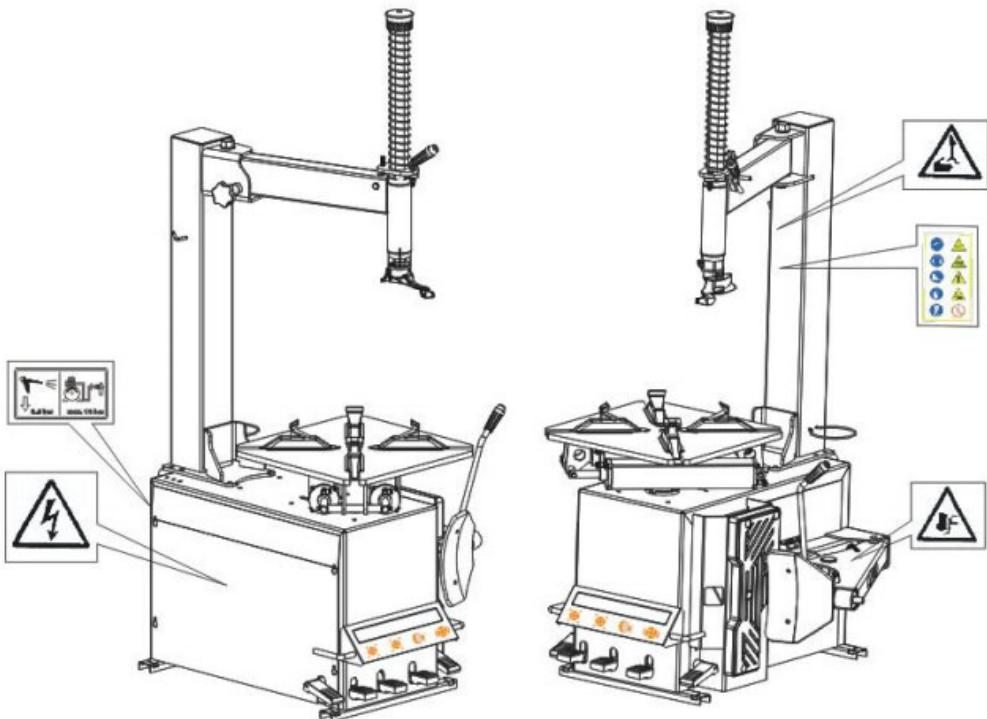


- Vorsicht ist geboten, wenn der Reifen von der Felge getrennt wird. Der Reifenlöseschuh bewegt sich schnell und kräftig, wenn das Pedal gedrückt wird. Halten Sie Körper und Materialien vom Arbeitsbereich fern.



- Der Druck der Druckluft sollte 10 bar nicht überschreiten. Beim Aufpumpen des Reifens sollte der Druckwert des Aufpumpstutzens 3,5 bar betragen.
- Hochspannung!  
Gefährlich!

## 1.7 Position der Sicherheitszeichen



- Bitte ersetzen Sie die Sicherheitszeichen, wenn sie verschwommen sind oder verloren gehen.
- Wenn eines oder mehrere Sicherheitszeichen verloren gehen, betreiben Sie die Maschine nicht.
- Die Sicherheitszeichen müssen im Sichtbereich des Bedieners bleiben.

● 2. Hauptstruktur

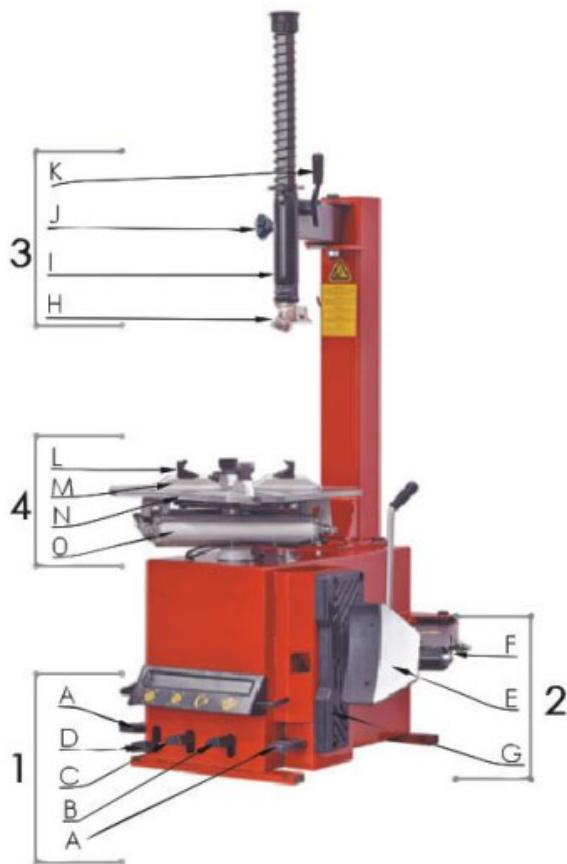


Abb. 1

Die wichtigsten Bedienteile sind in Abb. 1 dargestellt.

Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
A	Drehtisch- Steuerpedal	E	Wulstbrecher- Schaufel	H	Montage- /Demontagekopf	L	Spannbacke
B	Wulstbrecher- Pedal	F	Wulstbrecher- Arm	I	Schwenkarm	M	Schieber
C	Backenöffnungs- Pedal	G	Gummipuffer	J	Einstellgriff	N	Drehtisch
D	Backenschließ- Pedal			K	Verriegelungshebe I	O	Spannzylinder

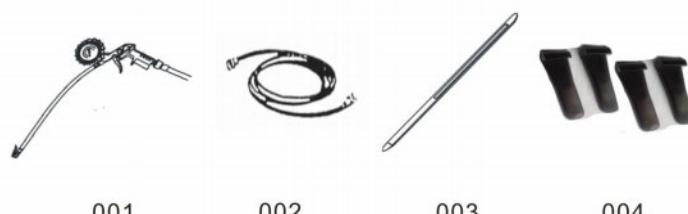


Abb. 2

Die mitgelieferten  
Zubehörteile sind in Abb. 2  
dargestellt:  
001- Aufpumpstutzen  
002- Aufpumperschlauch  
003- Reifenheber  
004- Backenschutz

### 3. Installation und Einstellung

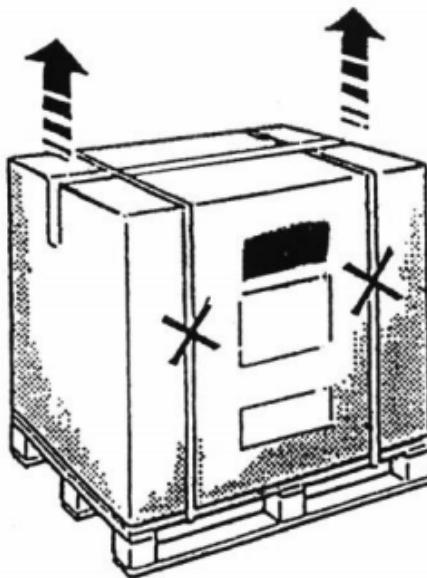


Abb.3

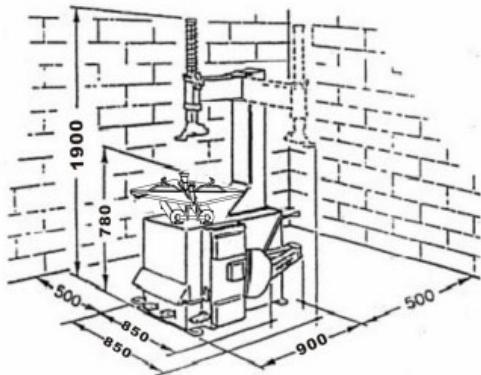


Abb.4

#### 3.1 Auspacken

- Entpacken Sie die Maschine gemäß den Anweisungen auf der Verpackung. Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und überprüfen Sie die Maschine auf mögliche Beschädigungen oder den Verlust von Zubehörteilen während des Transports. Im Zweifelsfall verwenden Sie die Maschine nicht und wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal und/oder den Verkäufer.
- Halten Sie die Verpackungsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien angemessen, falls sie Umweltverschmutzung verursachen könnten.
- Entfernen Sie das Gehäuse, die Säule, den Schwenkarm und die Zubehörbox, die auf der Grundplatte befestigt sind, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

#### HINWEIS:

**Ein spezielles Rostschutzöl, das auf empfindlichen Teilen aufgetragen wurde, kann Staub anziehen. Reinigen Sie es bei Bedarf.**

#### 3.2 Aufstellungsort

- Der Ort für die Installation der Maschine sollte den Sicherheitsvorschriften entsprechen:
- Die Maschine sollte in der Nähe der Hauptstromquelle und des Druckluftsystems installiert werden.
- Installieren Sie die Maschine auf glattem Betonboden oder anderem hartem Boden. 4 Sets von Ankerbolzen können verwendet werden, um die Maschine auf dem Boden zu befestigen, um Vibrationen und Lärm zu vermeiden.
- Lassen Sie ausreichend Platz für den Betrieb und die Wartung der Maschine. Der Platz sollte vor und an den beiden Seiten der Maschine mindestens 1M betragen, hinter der Maschine mindestens 0,5M, damit der Betrieb an verschiedenen Teilen nicht behindert wird.
- Wenn die Maschine im Freien installiert werden muss, sollte ein Schutzunterstand gebaut werden.
- Betreiben Sie die Maschine niemals an einem Ort mit entzündlichem Gas.

#### HINWEIS:

**Aus Sicherheitsgründen und für einen ordnungsgemäßen Betrieb halten Sie die Maschine mindestens 0,5M von jeder Wand entfernt (Abb.4).**

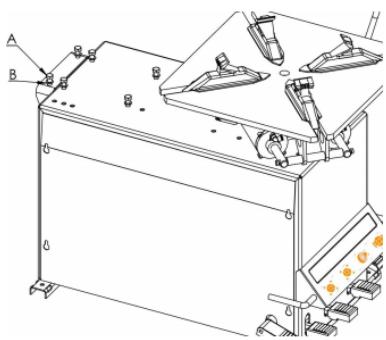


Abb.5-a

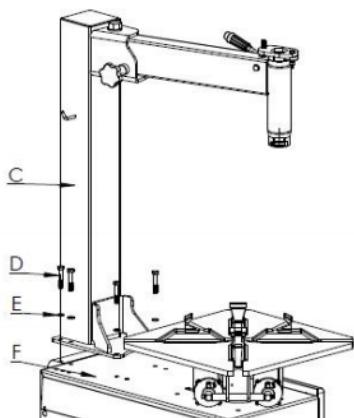


Abb.5-b

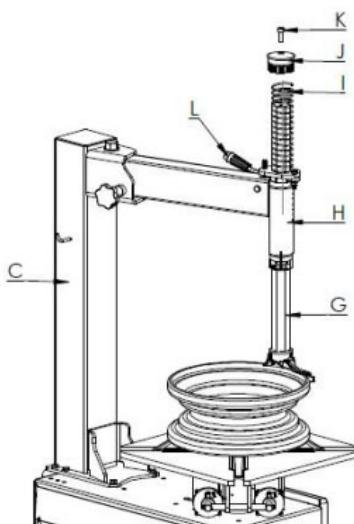


Abb.5-c

### 3.3. Installation

#### 3.3.1 Säuleninstallation

- Schrauben Sie die Verbindungsbolzen A und die Unterlegscheiben B ab. Siehe Abb.5-a.

- Wie in Abb.5-b dargestellt, setzen Sie die Säule C auf den Rahmen F, richten Sie sie in den Montagelöchern mit D10X55-Sechskantschrauben und Unterlegscheiben E aus, und befestigen Sie sie mit Verbindungsschrauben.

#### HINWEIS:

Achten Sie bei der Säuleninstallation darauf, die Säule senkrecht zu halten, um ein Kippen zu verhindern und Verletzungen zu vermeiden!

#### 3.3.2 Vertikale Säuleninstallation

- Installieren Sie die vertikale Säule G von unten nach oben in das Säulenloch am Schwenkarm H, und verriegeln Sie die vertikale Säule mit dem Verriegelungshebel L. (Hinweis: Achten Sie auf die Montagerichtung des Montagekopfs. Legen Sie eine Felge auf den Drehtisch als Referenz; installieren Sie dann die Rückholfeder I, den Knopf J, und befestigen Sie die Verbindungsschraube K. Siehe Abb. 5-c.)

#### HINWEIS:

*Wenn Sie K abschrauben, verriegeln Sie bitte die vertikale Säule G mit dem Verriegelungshebel L, da die Säule G automatisch herunterfallen kann. Vorsicht!*

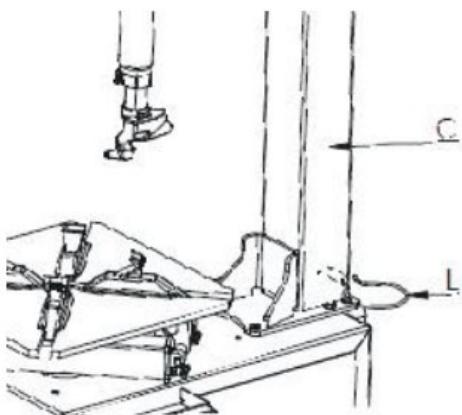


Abb.5-d

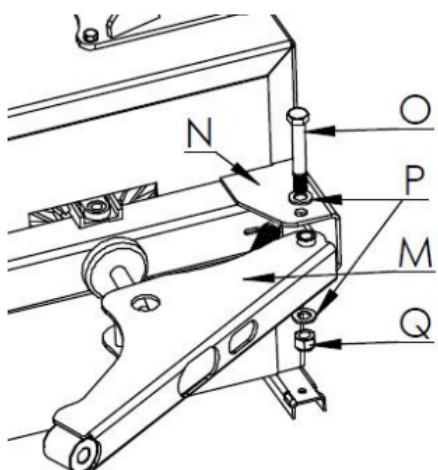


Abb.6-a

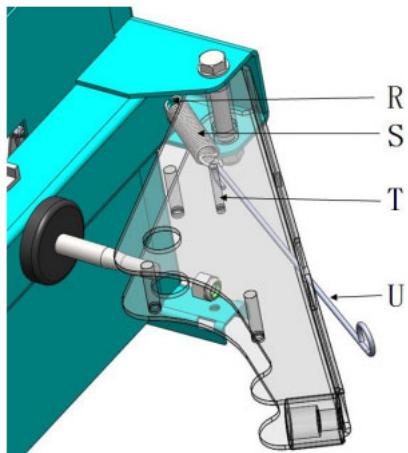


Abb.6-b

### 3.3.3 Stützringinstallation

- Wie in Abb.5-d dargestellt, setzen Sie die L-Ring-Anschlusslöcher auf der rechten Seite der Säule C in  $\phi 5$  ein.

### 3.3.4 Wulstbrecherarmlaibungsbaugruppeninstallation

- Schritt 1: Arminstallation. Wie in Abb.6-a dargestellt, setzen Sie den Arm M in den festen Sitz N ein und ziehen Sie ihn mit der Sechskantschraube O und der Unterlegscheibe P fest.

- Schritt 2: Federinstallation. Wie in Abb.6-b dargestellt, hängen Sie ein Ende der Feder S in das Loch R ein, verwenden Sie den Federhaken U, haken Sie das andere Ende der Feder S in den Federstift T ein, und entfernen Sie den Federhaken U.

#### HINWEIS:

*Achten Sie bei der Arminstallation darauf, Verletzungen an den Händen zu vermeiden!*

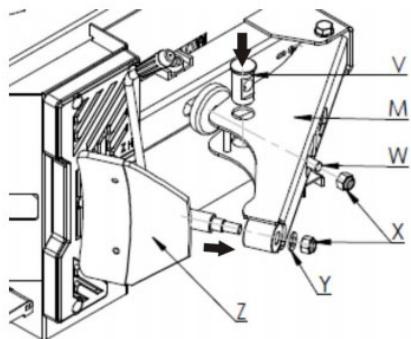


Abb.6-c

- Schritt 3: Installation des Wulstbrecherzylinder-Stifts. Ziehen Sie den Brecherarm M heraus, bis der Stift V in das Loch des Brecherarms eingesetzt werden kann (Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schlitzseite des Stifts V nach außen zeigt). Lassen Sie den Arm M zurückkehren, nachdem der Stift V installiert wurde. (Hinweis: Führen Sie die Kolbenstange W durch das Loch des Stifts V.) Befestigen Sie die Verbindungsmautter X, wenn der Arm M zurückgelegt ist. Siehe Abb.6-c.
- Schritt 4: Schaufelinstallation. Wie in Abb.6-c dargestellt, installieren Sie die Schaufel Z von innen nach außen in das Loch des Arms M, installieren Sie die Unterlegscheibe Y und befestigen Sie die Verbindungsenschraube X.
- Installation abschließen.

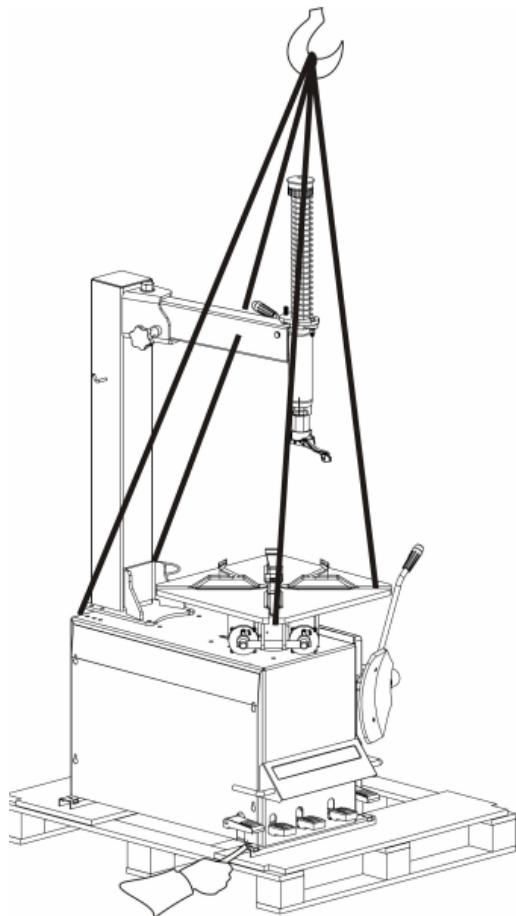


Abb.7

### 3.3.5 Heben und Installation

- Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubenschlüssel (siehe Abb.7). Verwenden Sie einen Hebezug, um die Maschine anzuheben, bewegen Sie die Palette und positionieren Sie die Maschine.

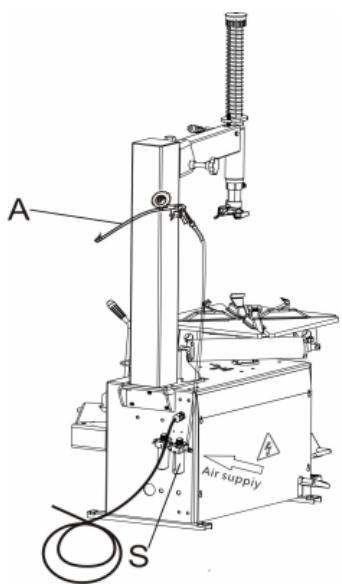


Abb.8

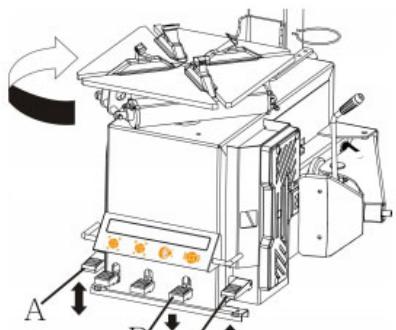


Abb.9

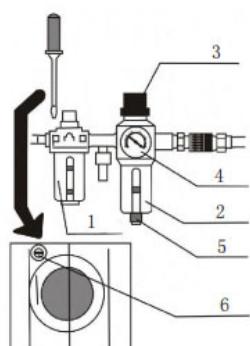


Abb.10

### 3.4. Strom- und Luftanschlüsse

- Alle Arbeiten am elektrischen System, einschließlich kleinerer Eingriffe, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden! Stellen Sie sicher, dass die elektrische Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild der Maschine angegebenen Spannung übereinstimmt.
- Die Steckdose sollte an einem Ort platziert werden, der sich im Sichtbereich des Bedieners befindet. Die Höhe sollte zwischen 24° - 67° liegen.
- Die Maschine benötigt einen Erdungsschutz.
- Luftsystemanschluss: Schließen Sie die Aufpistole A an die Kupplung oben am Luftfilter S an; hängen Sie die Aufpistole an den Haken an der Säule (siehe Abb.8). Schließen Sie die Druckluftversorgung an die Kupplung zwischen dem Öler und dem Luftfilter an (siehe Abb.8).

#### HINWEIS:

*Der Reifenwechsler ist nicht mit Überlastschutz ausgestattet. Bitte schließen Sie den Strom gemäß dem im Benutzerhandbuch enthaltenen elektrischen Schaltplan an. Andernfalls übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für eventuelle Unfälle.*

- *Betriebstest: Nachdem der Strom angeschlossen ist, drücken Sie die Pedale A (siehe Abb.9), und der Drehtisch dreht sich im Uhrzeigersinn. Dieser Test ist sehr wichtig.*
- *FRL: Filter, Regler, Ölerbaugruppe (optional)*
- *Siehe Abb.10: 1-Öler; 2-Filter; 3-Regler*
- *Druck einstellen: Der Regler 3 hat einen Knopf. Wenn er nach oben gezogen wird, kann der Druck durch Drehen im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn erhöht oder verringert werden (überprüfen Sie das Manometer 4). Nachdem der Betriebsdruck eingestellt wurde, drücken Sie den Knopf nach unten, um ihn zu sperren.*
- *Der Filter 2 filtert Wasser und Verunreinigungen aus der Druckluft. Wenn Wasser und Verunreinigungen die rote Linie überschreiten, öffnen Sie das Auslassventil 5, um sie abzulassen.*
- *Der Öler 1 wird verwendet, um eine bestimmte Menge Schmiermittel in das Gas für die beweglichen Teile im Zylinder und Regler zu geben. Drücken Sie das Pedal B (siehe Abb.9) 3-5 Mal, und ein Tropfen Schmiermittel fällt in den Becher im Regler. Wenn dies nicht geschieht, kann die Einstellschraube 6 angepasst werden.*

## 4. Betrieb

### HINWEIS:

- Bedienen Sie die Maschine nicht, bevor Sie eine Schulung absolviert und die Qualifikation zum Betrieb des Reifenwechselgeräts erworben haben. Verwenden Sie geeignete Ausrüstung, Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Gehörschutz und Arbeitsschuhe beim Betrieb des Reifenwechselgeräts.
- Stellen Sie sicher, dass die Strom- und Luftversorgung sowie der Ölstand im Ölbecher den Anforderungen entsprechen.

### 4.1 Grundsätze

- Um Beschädigungen beim Auf- und Abziehen von Reifen, insbesondere von Alufelgen, zu vermeiden, verwenden Sie den speziellen Reifenhebel.
- Zum leichteren Abziehen und zum besseren Schutz des Reifens und der Felge schmieren Sie den Bereich zwischen der Felge und dem Reifenwulst, wo der Reifenlöser ansetzt, mit Industrieschmiermittel oder einer dicken Seifenlösung ein.
- Achten Sie besonders auf die Drehrichtung, die auf einigen Flanschen oder Reifen markiert ist.
- Montieren Sie den Reifen auf eine Felge der passenden Größe.
- Überprüfen Sie vor dem Abziehen auf Beschädigungen (Verformungen, Oberflächenschäden, übermäßiges Auslaufen, Erosion oder allgemeinen Verschleiß).
- Ignorieren Sie niemals die Montage- und Demontageanforderungen für spezielle Räder.
- Stellen Sie beim Aufpumpen des Reifens sicher, dass der Druck gleichmäßig ansteigt. Überprüfen Sie die Felge so oft wie möglich.

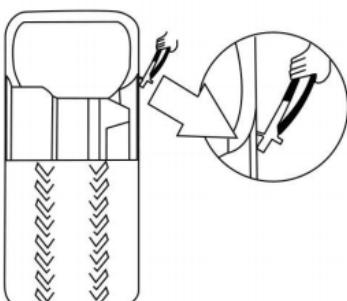
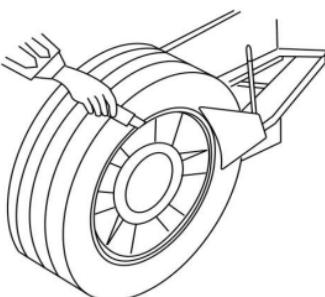


Abb.11



### 4.2 Reifen abziehen

#### Vorbereitung

- Lassen Sie den Reifen vollständig die Luft ab.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper und Gewichte von der Felge (siehe Abb.11).

#### Abziehen

##### HINWEIS:

**Schmieren Sie den Wulst mit einem Pinsel und Schmiermittel ein, bevor der Schuh den Wulst berührt. Andernfalls wird der Reifenwulst abgenutzt (Abb.12).**

Abb.12

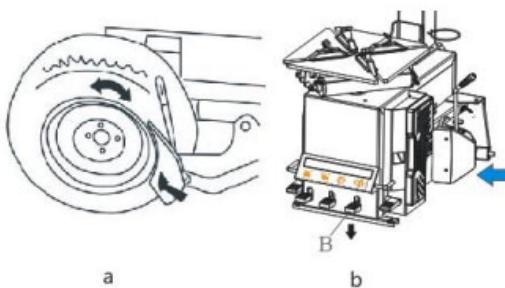


Abb.13

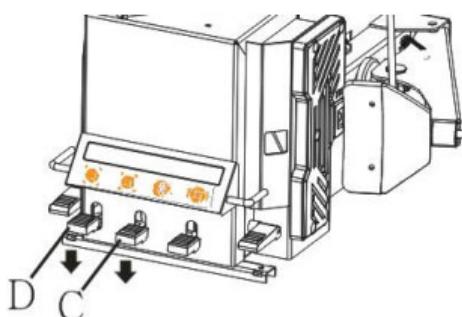


Abb.14

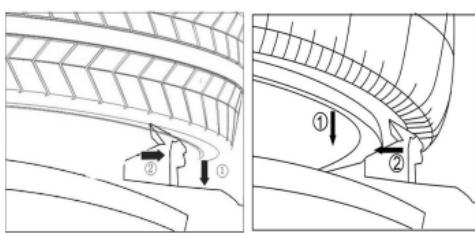


Abb.15

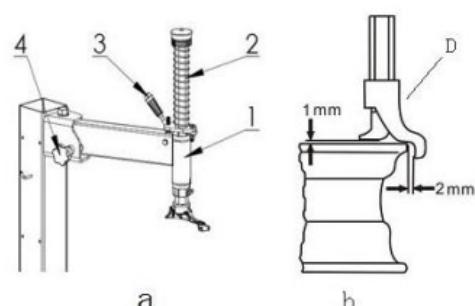


Abb.16

- Platzieren Sie den Reifen zwischen dem Wulstbrecherschuh und dem Gummikissen und halten Sie die Schaufel zwischen dem Wulst und der Felge, etwa 1 cm vom Wulst entfernt (siehe Abb.13-a). Drücken Sie das Pedal B (siehe Abb.13-b), um den Reifen von der Felge zu lösen.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte an anderen Teilen des Reifens, um den Reifen vollständig von der Felge zu lösen.

**HINWEIS:**

*Verwenden Sie den Wulstbrecherarm nicht, ohne Arme und Hände zwischen Reifen und Wulstbrecher zu halten.*

- Drücken Sie das Öffnungspedal C, um die Spannbacken vorzubereiten, oder drücken Sie D, um die Felge extern zu verriegeln (siehe Abb.14).

**HINWEIS:**

*Je nach Felgentyp können verschiedene Arten der Klemmung gewählt werden.*

- Bei Innenklemmung (siehe Abb.15-a): Drücken Sie das Pedal D, um die Backen zusammenzuziehen, platzieren Sie das Rad auf dem Drehtisch und drücken Sie das Pedal C, um es zu spannen.
- Bei Außenklemmung (siehe Abb.15-b): Vergrößern Sie die Backen nach außen (2-3 cm vom Rand der Felge entfernt), platzieren Sie das Rad auf dem Drehtisch, drücken Sie die Felge an die Backen und drücken Sie das Pedal D, um sie zu spannen.

- Ziehen Sie den Schwenkarm zurück und stellen Sie den Schwenkarm 1 (siehe Abb.16-a) und die vertikale Säule (2) ein, sodass der Montagekopf gegen die Felge drückt. Stellen Sie den Griff 4 ein, verriegeln Sie den Schwenkarm und die vertikale Säule mit dem Griff 3. Stellen Sie sicher, dass der Montagekopf einen Abstand von 1-2 mm vom äußeren Rand der Felge hat, um Kratzer auf der Felge zu vermeiden (siehe Abb.16-b).

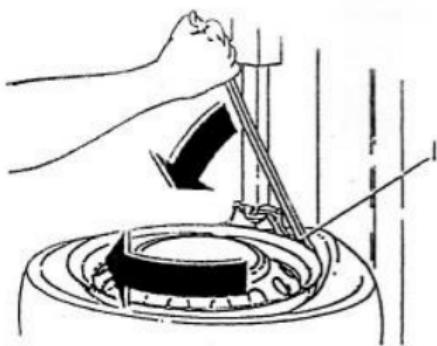


Abb.17

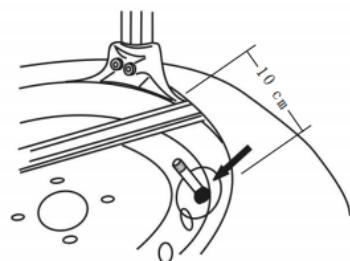


Abb.18

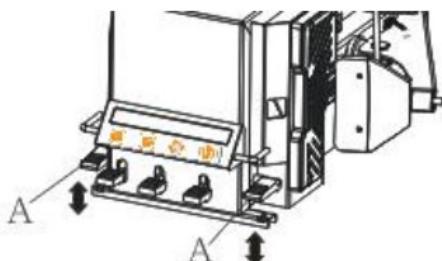


Abb.19

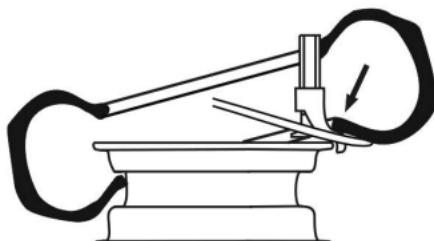


Abb.20

- Vor dem Demontieren den Reifenwulst und die Felge schmieren.
- Heben Sie den Wulst mit einem speziellen Hebel an und haken Sie ihn in die Zunge des Wulstes ein (siehe Abb.17 und 18).

**HINWEIS:**

*Wenn ein Schlauch vorhanden ist, halten Sie den Abstand zwischen dem Ventil und dem Montagekopf auf 10 cm, um Beschädigungen des Schlauchs zu vermeiden (siehe Abb.18).*

- Drücken Sie das Pedal A (siehe Abb.19), damit sich der Drehtisch im Uhrzeigersinn dreht, bis der Rand des Reifens abfällt.

**HINWEIS:**

*➢ Bei sehr widerstandsfähigen und flachen Rädern kann der Reifenrand leicht abrutschen. Um dies zu vermeiden, können Sie den Drehtisch vor dem Drehen im Uhrzeigersinn ein wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Drehtisch um 1-2 mm zurückzudrehen.*

*➢ Wenn der Demontagevorgang unterbrochen wird, stoppen Sie den Drehtisch, heben Sie das Pedal A (siehe Abb.19) und lassen Sie den Drehtisch gegen den Uhrzeigersinn drehen.*

- Wenn sich ein Schlauch im Reifen befindet, entfernen Sie ihn.
- Heben Sie das Rad an, sodass der untere Rand des Rades wie in Abb.20 dargestellt ist.
- Drücken Sie das Pedal A, bis der untere Rand des Rades abfällt.
- Schieben Sie den Schwenkarm weg, nehmen Sie das Rad ab und beenden Sie die Demontage.

**HINWEIS:**

*Halten Sie Hände und den restlichen Körper von den beweglichen Teilen der Maschine fern. Tragen Sie niemals Schmuck, Armbänder oder lockere Kleidung, wenn Sie die Maschine bedienen, da dies gefährlich sein kann.*

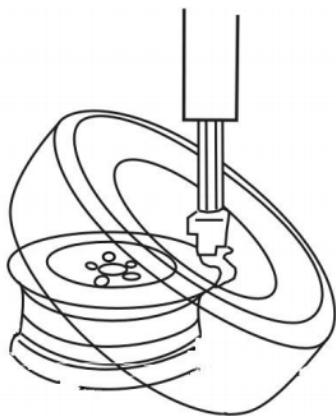


Abb.21

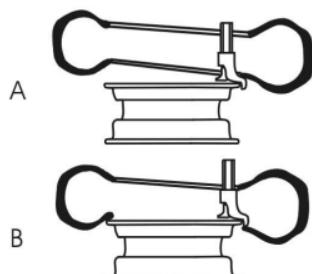


Abb.22

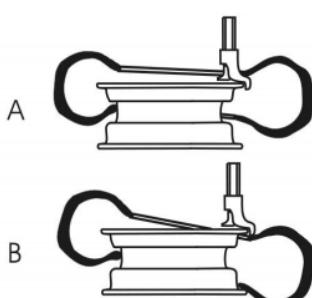


Abb.23

#### 4.3. Reifenmontage

##### HINWEIS:

*Überprüfen Sie die Größe des Reifens und der Felge, um sicherzustellen, dass sie zueinander passen.*

- Klemmen Sie die Felge auf die gleiche Weise wie bei der Demontage des Reifens fest.
- Verwenden Sie Schmiermittel wie eine dicke Seifenlösung auf dem Reifen und der Felge.
- Legen Sie den Wulst mit der linken Seite nach oben auf die Felge, ziehen Sie den Schwenkarm zurück und platzieren Sie ihn in seiner Arbeitsposition (siehe Abb.21).
- Überprüfen Sie die Ausrichtung des Montage-/Demontagekopfs und der Felge. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.
- Stellen Sie die relative Position zwischen dem Reifen und dem Montage-/Demontagekopf so ein, dass der Reifenwulst den Montage-/Demontagekopf überquert. Am Ende des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst wie in Abb.22-A1 dargestellt auf dem Montage-/Demontagekopf platziert werden. Am Anfang des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst unter der ballförmigen Erhebung des Montage-/Demontagekopfs platziert werden (siehe Abb.22-B).
- Drücken Sie den mittleren Teil des Reifens nach unten. Drücken Sie das Pedal L, um den Drehtisch im Uhrzeigersinn zu drehen, sodass der untere Reifenwulst vollständig in die Felgennut fällt (siehe Abb.23-A).
- Wenn ein Schlauch im Reifen installiert werden muss, überprüfen Sie diesen zunächst auf mögliche Beschädigungen. Legen Sie ihn rund um die Felge. Stellen Sie sicher, dass das Ventil des Schlauches während des gesamten Montagevorgangs in der richtigen Position bleibt.

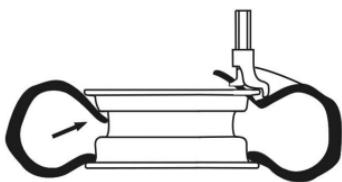


Abb.24

- Um den oberen Reifenwulst zu installieren, platzieren Sie den Reifen richtig und passen Sie die Position des Reifenwulsts an (wie bei der Montage des unteren Reifenwulsts in Abb.23-B). Drücken Sie den Reifen gegenüber dem Montage-/Demontagekopf in die Felgennut (siehe Abb.24).
- Drücken Sie das Pedal A, um den Drehtisch zu drehen, während Sie weiterhin auf den Reifen drücken. Wenn nur noch 10~15 cm übrig sind, verlangsamen Sie die Drehung, um Beschädigungen des Reifenwulsts zu vermeiden. Stoppen Sie den Motor, wenn Anzeichen für eine Beschädigung vorliegen. Heben Sie das Pedal A an und drehen Sie den Drehtisch gegen den Uhrzeigersinn. Versuchen Sie es erneut, wenn der Reifen wieder in seine ursprüngliche Form zurückgekehrt ist.

**HINWEIS:**

*Es ist äußerst wichtig für das korrekte Funktionieren der Maschine, dass sich der Spannfutter im Uhrzeigersinn dreht, wenn das Pedal A gedrückt wird.*

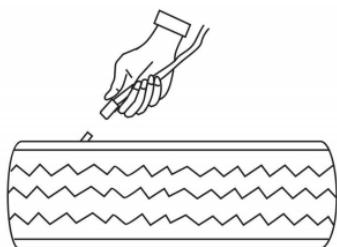


Abb.25

#### 4.4 Reifen aufpumpen

**GEFAHR!!**

*Das Aufpumpen kann sehr gefährlich sein. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen und befolgen Sie die Verfahren sorgfältig. Überprüfen Sie, ob die Druckluft ordnungsgemäß angeschlossen ist, bevor Sie mit dem Aufpumpen beginnen.*

Die Aufpumpvorgänge sind in Abb.30 dargestellt. Die Maschine ist mit einem Manometer ausgestattet, um den Druck im Reifen abzulesen.

- Schließen Sie den Ausgang der Pistole an das Luftventil an.
- Drücken Sie den Schalter an der Aufpump-Pistole während des Aufpumpens langsam mehrmals, um sicherzustellen, dass die Anzeige auf dem Manometer den Herstellerangaben entspricht. Der Druck sollte 3,5 bar nicht überschreiten.
- Wenn der Druck das Limit überschreitet, drücken Sie die Taste an der Aufpump-Pistole, damit der Druck auf den gewünschten Wert sinkt.

## 5. Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Der Spannfutter dreht sich in keine Richtung.	1. Stromstecker nicht eingesteckt. 2. Falsche Verbindung im Stecker. 3. Stromversorgung nicht geeignet.	Überprüfen Sie das korrekte Einsticken und die Verbindung des Steckers (siehe Ursache 2 und 3).
Das Drücken des Inverter-Pedals bewirkt, dass sich der Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn dreht.	Polarität vertauscht.	Tauschen Sie die Verbindungen im Stromstecker aus.
Der Spannfutter dreht sich mit unzureichender Kraft.	1. Versorgungsspannung falsch. 2. Antriebsriemen locker.	1. Überprüfen Sie die Übereinstimmung zwischen der Versorgungsspannung und der auf dem Typenschild angegebenen Spannung. 2. Ziehen Sie den Riemen fest.
Der Reifenlöser hat nicht genug Kraft, um den Reifenwulst zu lösen.	1. Die Druckluftversorgung ist nicht mit der Maschine verbunden. 2. Unzureichender Druck im Druckluftsystem. 3. Druckminderer geschlossen oder falsch eingestellt (für Versionen mit diesem Gerät).	1. Schließen Sie die Druckluftversorgung an. 2. Korrigieren Sie den Versorgungsdruck. 3. Öffnen oder stellen Sie den Druckminderer korrekt ein.

Andere Störungen sollten von fachlich qualifiziertem Personal überprüft und behoben werden.

## 6. Wartung

### Hinweis:

**Nur ein spezialisierter Techniker darf die Wartung durchführen. Vor jeder Wartung müssen der Strom getrennt und der Stecker in Sichtweite des Wartungspersonals aufbewahrt werden.**

**Schalten Sie die Druckluftversorgung aus, stellen Sie den Luftventilschalter auf "Aus" und drücken Sie das Pedal 16 drei- oder viermal, um die restliche Druckluft in der Maschine abzulassen.**

Um den Reifenwechsler in gutem Zustand zu halten und die Lebensdauer zu verlängern, ist es notwendig, regelmäßige Wartungen gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch durchzuführen. Andernfalls können der normale Betrieb und die Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigt werden, oder es könnten Personenschäden entstehen.

- Halten Sie die Maschine und den Arbeitsbereich sauber und verhindern Sie, dass Staub oder Fremdkörper in die beweglichen Teile gelangen.
- Halten Sie die Vierkantsäule und die beweglichen Teile sauber und schmieren Sie sie (reinigen Sie sie mit Diesel wie in Abb.26).
- Halten Sie den Schwenkarm sauber und schmieren Sie ihn regelmäßig, damit er reibunglos

bewegt werden kann.

- Schmieren Sie die Kontaktflächen zwischen beweglichen Teilen und Reibflächen wöchentlich mit Lithium-Schmiermittel.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand im Sprühgerät. Wenn der Ölstand nicht die zweite Linie erreicht, füllen Sie L-HM46 nach (Abb.27).
- Entfernen Sie regelmäßig das Kondensat im Wasserabscheider um das Sprühgerät.
- Überprüfen und passen Sie regelmäßig die Spannung des Riemens an.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Verbindungsteile und Schrauben und ziehen Sie sie bei Bedarf fest.
- Überprüfen und passen Sie den Verriegelungshebel regelmäßig an, um sicherzustellen, dass nach dem Verriegeln ein Abstand von 2-3 mm zwischen Montagekopf und Felge besteht.



Abb.26

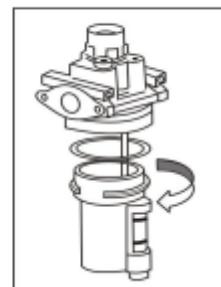


Abb.27

## 7. Lagerung und Entsorgung

### 7.1 Lagerung

Wenn das Gerät für längere Zeit gelagert werden muss:

- Trennen Sie den Strom und die Druckluftversorgung.
- Schmieren Sie alle Teile: Gleitblock und Nut.
- Leeren Sie alle Öl-/Flüssigkeitsbehälter.
- Decken Sie das Gerät mit einer Kunststoffabdeckung ab.

### 7.2 Entsorgung

Wenn das Gerät nicht mehr verwendet werden kann, trennen Sie den Strom und die Druckluftversorgung und entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.

## 8. Ersatzteilliste

Diese Liste dient nur als Referenz für das Wartungspersonal. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung außerhalb des vorgesehenen Zwecks.

Falls Schäden auftreten, wenden Sie sich bitte mit den entsprechenden Codes aus der Liste an Ihren Händler oder den Hersteller.

ERSATZTEILLISTE							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
2065586 Teile der Säule & Arm (Abb. 34)							
101	2065587	Vertikale Säule	1	119	2037801	Verriegelungsblockgriff	1
102	6000146	Kontermutter M20	1	120	6000163	Sicherungsring Ø16	1
103	6000141	Unterlegscheibe Ø20	2	121	6000148	Kontermutter M8	1
104	2065641	Haken	1	122	6000121	Sechskantmutter M8*30	1
105	6000126	Sechskantmutter M6	1	123	2065593	Sechskantsäule	1
106	3005271	Einstellgriff	1	124	3005188	Sechskantsäulen-Unterlegscheibe	1
107	2065589	Schwenkarm	1	125	2052501	Unterlegscheibe 34105	1
108	2005601	Verbindungsschraube	1	126	6000184	Sechskantmutter M10*25	1
109	6000387	Sechskantschraube M10*30	1	127	2045001	Stützring	2
110	3005190	Knopf	1	128	6000290	Sechskantmutter M10*60 (schwarz, halbgewinde)	4
111	2005401	Feder	1	129	6000134	Unterlegscheibe Ø 10	8
112	6000296	Sechskantschraube M8*45	1	130	6000143	Kontermutter M10	4
113	6000139	Unterlegscheibe Ø8	1	150	2004501	Kompletter Montagekopf	1
114	6000143	Kontermutter M10	1	151	2004601	Montagekopf	1
115	6000134	Unterlegscheibe Ø10	1	152	2004701	Kontaktrolle	1
116	2065573	Verriegelungsplatte	1	153	2004801	Kontaktrollenschraube	1
117	6000187	Sechskantschraube M10*55	1	154	6000225	Sechskantmutter M10*16	2
118	3000501	Verriegelungsblockgriffabdeckung	1				

2015801 Teile der Drehtischbaugruppe (Abb.35)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
201	2015901	Drehtisch	1	226	6000442	Mutter M6	16
202	6000129	Sechskantmutter M16*40	1	227	6000441	Unterlegscheibe 6	8
203	2065256	Abdeckung	4	228	2045801	Frontabdeckung	2
204	2017101	Backe	4	229	2064398	TS-Lager 232020	2
205	2064923	Schieber	4	230	3004701	O-Ring 68,3*3,5	4
206	2065951	Gleitfolie	2	231	3005311	O-Ring 20*2,65	2
207	2065949	Schieberstütze	4	232	3005249	O-Ring 16*2,4	2
208	6000236	Sicherungsring	4	233	2012001	Kolben	2
209	6000135	Flachscheibe 1220 2	4	234	3005250	O-Ring 75*5,7	4
210	2065932	Unterlegscheibe	4	235	6000144	Mutter M12	2
211	2053201	Hülse	4	236	2017901	Zylinderrohr	2
212	6000213	Federring 12	4	237	2067409	Schraube M6	8
213	6000449	Schraube M12*95	1	238	2045901	Spannhinterdeckel	2
214	6000196	Sicherungsring 70	1	239	3005075	Verbindung IPB6-01	2
215	2065947	Schieberplatte	2	250	2064376	Komplette Platte	1
220	2017801	Kompletter Spannzylinder	2	251	2065928	Platte	2
221	6000178	Sicherungsring 30	2	252	2065931	Kunststoffhülse	1
222	6000140	Flachscheibe 2229 0,5	2	253	6000112	Schraube M6*12	4
223	3005074	Verbindung IPL6-01	2	254	2065950	Stange	4
224	3005157	Y-Dichtung	2	255	2065930	Welle	4
225	2018001	Kolbenstange	2	256	6000233	Mutter M6	4

2053301 Teile der Drehventilbaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
300	2053301	Komplettes Drehventil	1	303	3004601	O-Ring 59,5*3,1	3
301	2010901	Drehventilkern	1	304	2011001	Drehventilgehäuse	1
302	3005004	Verbindung IPC6-01	4	305	6000356	Schraube M3*5	4
2064938 Teile der Getriebebaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
306	2064938	Komplettes Getriebe	1	320	6000148	Mutter M8	5
307	3000801	Ölmessstab	1	321	2064158	Öldichtungsabdeckung	1
308	3000901	Ölmessstabgehäuse	1	322	3004501	O-Ring 35*3,1	1
309	6000121	Schraube M8x30	5	323	6000168	Lager 30205	2
310	2009201	Oberer Deckel	1	324	2009601	Schneckenschraube	1
311	6000166	Lager 6010	1	325	6000337	Passfeder 6620	1
312	2009401	Getriebewelle	1	326	3005127	Dichtung 25408	1
313	6000102	Schraube M8x20	1	327	6000170	Passfeder 12850	1
314	6000199	Unterlegscheibe 8	1	328	6000112	Schraube M6*12	1
315	2037201	Unterlegscheibe	1	329	6000101	Passfeder 12840	1
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
316	2009701	Riemenscheibe	1	330	6000204	Stift 8*16	1
317	2009501	Schneckenrad	1	331	6000200	Unterlegscheibe 10302	6
318	6000167	Lager 6208	1	332	6000181	Schraube M10*160	6
319	2009301	Schneckenradabdeckung	1				

2012501 Teile der Motorbaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
400	2012501	Motor	1	406	6000192	Schraube M8x35	4
401	4003101	Motor 220V 1.1KW 50HZ (Standard)	1	407	6000139	Unterlegscheibe 8x22x2	8
	4002801	Motor 380V 0.75KW 50HZ (Optional)		408	6000134	Unterlegscheibe 10x20x2	3
	4003201	Motor 110V 1.1KW 60HZ (Optional)		409	6000336	Mutter M10	4
402	2012701	Motorriemenscheibe	1	410	3003601	Unterlegscheibe	6
403	6000130	Schraube M6*10	2	411	6000199	Unterlegscheibe Ø 8	4
404	6000237	Riemen A660	1	412	6000127	Mutter M8	4
405	2012601	Motorstütze	1	413	4004444	Kondensator	1

2065542 Teile der Gehäusebaugruppe (Abb.37)							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
501	2065543	Rahmen	1	524	6000325	Flachscheibe 6162	2
502	2065776	Fußraumrahmen	1	525	6000180	Stift 2*20	2
503	2065580	Seitenabdeckung	1	526	3005025	Schalldämpfer PSL-1/4	4
504	6000431	Sechskantschraube M6*16	4	527	3005005	L-Verbindung IPC8-01	2
505	6000198	Unterlegscheibe 06	4	528	3005066	L-Verbindung IPL8-01	1
506	6000138	Flachscheibe 06	4	529	2010701	Feder	1
507		Komplettes Fünfwegeventil		530	4000201	Schalter	1
508	3001201	Fünfwegeventil	2	531	3005031	Schalterabdeckung	1
509	3001301	Abstandshalter	10	532	6000125	Mutter M5	2
510	3005012	O-Ring 7,9*4,0	12	533	3001501	Stifthülse	2
511	3005004	L-Verbindung IPC6-01	2	534	2010501	Langer Pedal	2
512	3005067	T-Verbindung IPB8-01	1	535	6000119	Schraube M5*12	2
513	6000112	Schraube M6*12	4	536	2037501	Schalter	1

514	2013001	Stange	2	537		Kompletter Schalter	1
515	6000175	Schraube M8	2	538	6000253	Schraube M6*16	5
516	2013101	Einstellstange	2	539	6000325	Flachscheibe 618 1,6	5
517	6000232	Stift 4*18	2	540	3005273	Gummipuffer	1
518	2013001	Stange	2	541	3005276	Kleiner Gummipuffer	1
519	6000143	Kontermutter M10	2	542	3000101	Gummipufferstück	4
520	6000134	Flachscheibe 10222	2	543	4001001	Ölnebel	1
521	2009901	U-Stütze	1	544	3005074	L-Verbindung IPL6-01	1
522	2010601	Kurzer Pedal	3	545	3005026	Kupferkupplung (F.L.R)	1
523	2010301	L-Stütze	1				

2065790 Teile des Wulstbrecherzylinders

Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
600	2065792	Kompletter Wulstbrecherzylinder	1	607	3004301	O-Ring 20*2,4	1
601	2011201	Wulstbrecherzylinder	1	608	2011501	Kolbenstange	1
602C	602-1--602-4	Komplettes Auslassventil	1	609	3004401	O-Ring 185*5,7	1
602-1	3005025	Schalldämpfer	1	610	2011301	Abdeckung	1
602-2	2065987	Auslassventil	1	611	2011601	Schraube	2
602-3	3005005	Verbindung IPC8-01	1	612	3005027	Lager	1
602-4	3005328	Kupferverbindung	1	613	3003401	Y-Dichtung 20307	1
603	6000114	Schraube M6*20	12	614	6000140	Unterlegscheibe 2229 0,5	1
604	3005029	Y-Dichtung 170185 11	2	615	6000178	Sicherungsring 30	1
605	3005028	Kolbenring	1	616	3005010	L-Verbindung IPL8-02	1
606	2011401	Kolben	1	617	6000233	Kontermutter M6	12

2065574 Teile des Wulstbrecherarms

Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
631	2038401	Wulstbrecherring	1	636	3000701	Griffabdeckung	1
632	6000136	Unterlegscheibe 16302	3	637	2065654	Schaufelabdeckung	1
633	6000318	Kontermutter M16	3	638	3005134	Stift	1
634	2065575	Wulstbrecherarm	1	639	2065654	Unterlegscheibe	1
635	2065652	Wulstbrecherschaufel	1	640	2064378	Schraube M16*110	1

1002154 Schnelles Aufblassystem - optional (Abb.40)							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
641	6000391	Kontermutter M18	1	709	2064825	Aufblasschlauch	1
701	4004001	Sicherheitsventil	1	710	3005193	Ventilhülse	1
702	3005090	Kupferverbindung	1	711	3005192	O-Ring 32,5*3,55	2
703	3005006	Verbindung IPC8-02	1	712	2064827	Feder 1,837,523,4*3	1
704	4004348	Rückschlagventil	1	713	6000388	Sicherungsring Ø32	1
705	3005036	Kupfer-T-Verbindung	1	714	2064828	Ventil	1
706	2064826	Lufttank	1	715	2064826	Explosiver Füllstutzen	1
707	3005202	Bogen G1"-G1"	1				
708	3005204	Ringhülse G1"-G3/4"	1				
1002113 Einfacher linker Hilfsarm (optional) (Abb.40)							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
F701	6000110	Schraube M10*40	4	F716	6000128	Schraube M8*25	4
F702	6000134	Unterlegscheibe 10222	4	F717	2064204	Stütze	2
F703	3003201	Ventilabdeckung	1	F718	2064221	Stift für Hauptarm	1
F704	4000301	Steuerungsventil für Heben/Senken	1	F719	2064213	Kompletter Zylinder	1
F705	6000344	Schraube M16*30	2	F720	2064219	Verbindungsplatte	2
F706	2064210	Hauptarm	1	F721	2039601	Zylinderabdeckung	2
F707	2064205	Nebenarm	1	F722	2064220	Schraube	4
F708	2037401	Unterlegscheibe 38104	1	F723	2064214	Y-Dichtung (90*140)	1
F709	6000226	Schraube M10*16	1	F724	3005132	Y-Dichtung 90758,5	2
F710	6000235	Einstellgriff	1	F725	2064216	Kolben	1
F711	6000295	Schraube M8*20	6	F726	2064215	Kolbenstange	1
F712	3005146	Reifendrückkopf	1	F727	6000148	Selbstsichernde Mutter M8	8
F713	3005063	Abdeckung	1	F728	3005074	Verbindung IPL 6-01	4
F714	2064222	Verriegelungsblock	1	F729	6000234	Handknopf M12*540	1
F715	2064203	Befestigungsplatte	1	F730	2064215	Kolbenstange	1

## 9. Explosionszeichnungen

### 9.1 Säulenbaugruppe

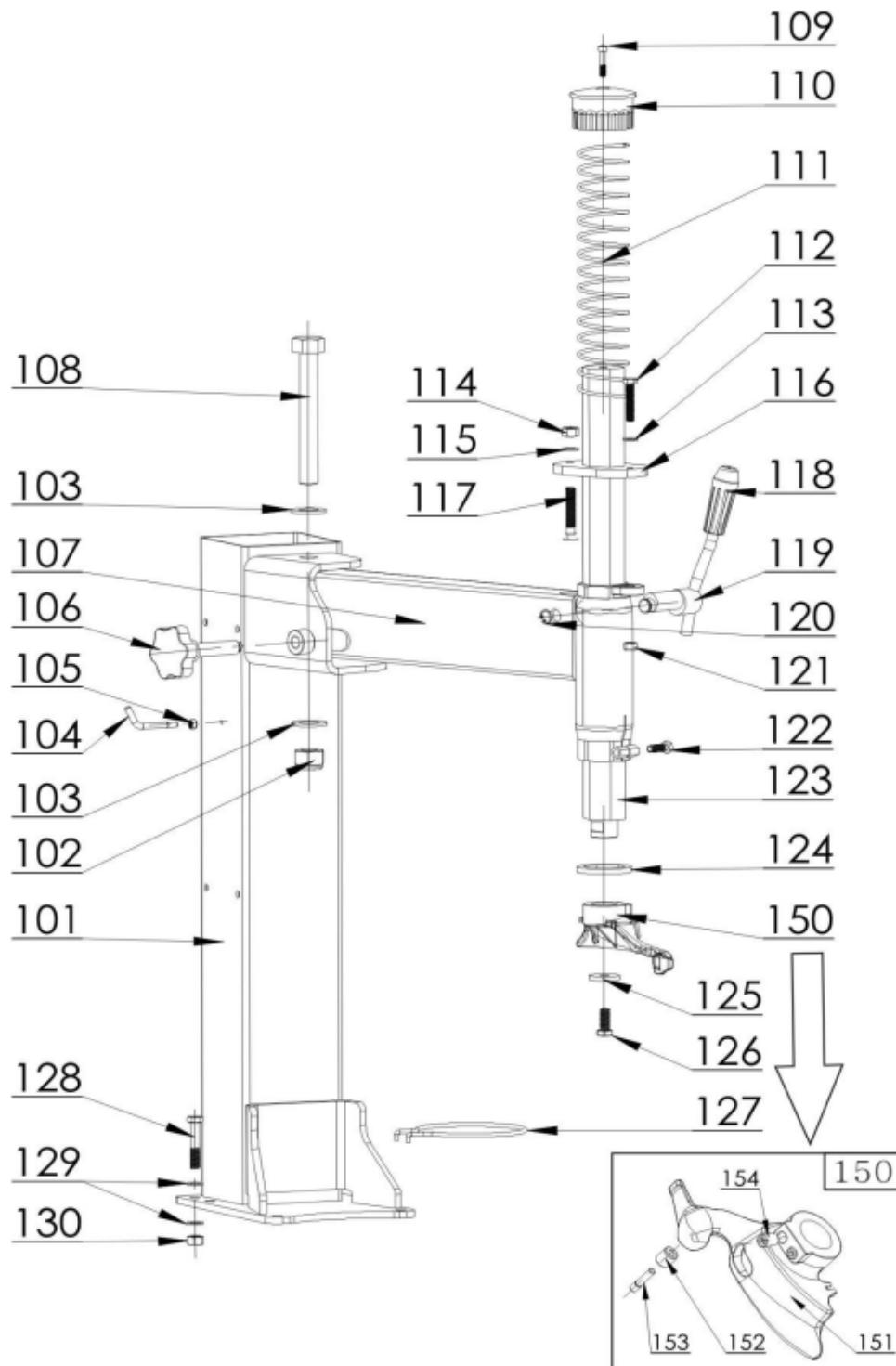


Abb.34

## 9.2 Drehtischbaugruppe

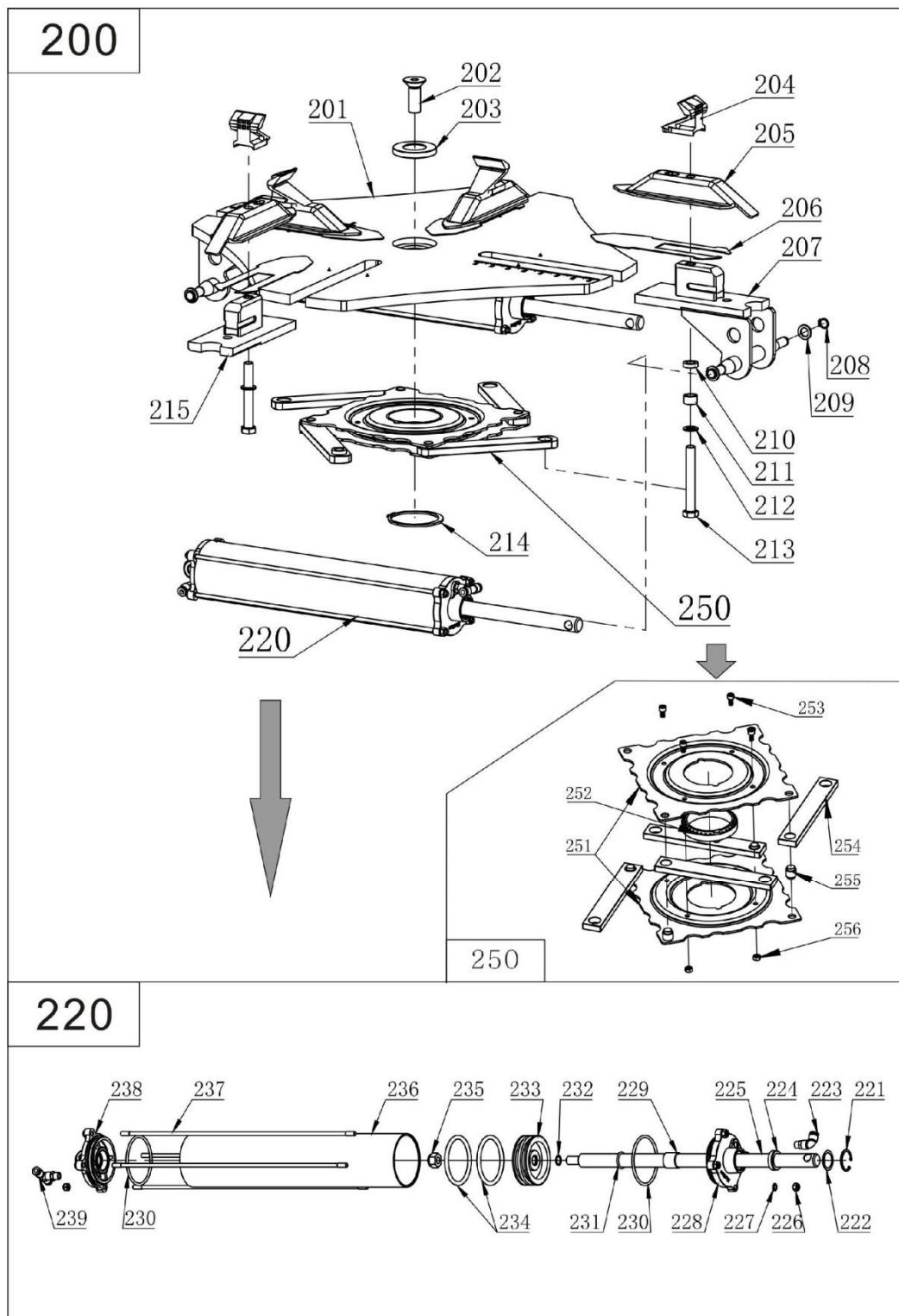


Abb.35

### 9.3 Getriebe- und Motorenbaugruppe

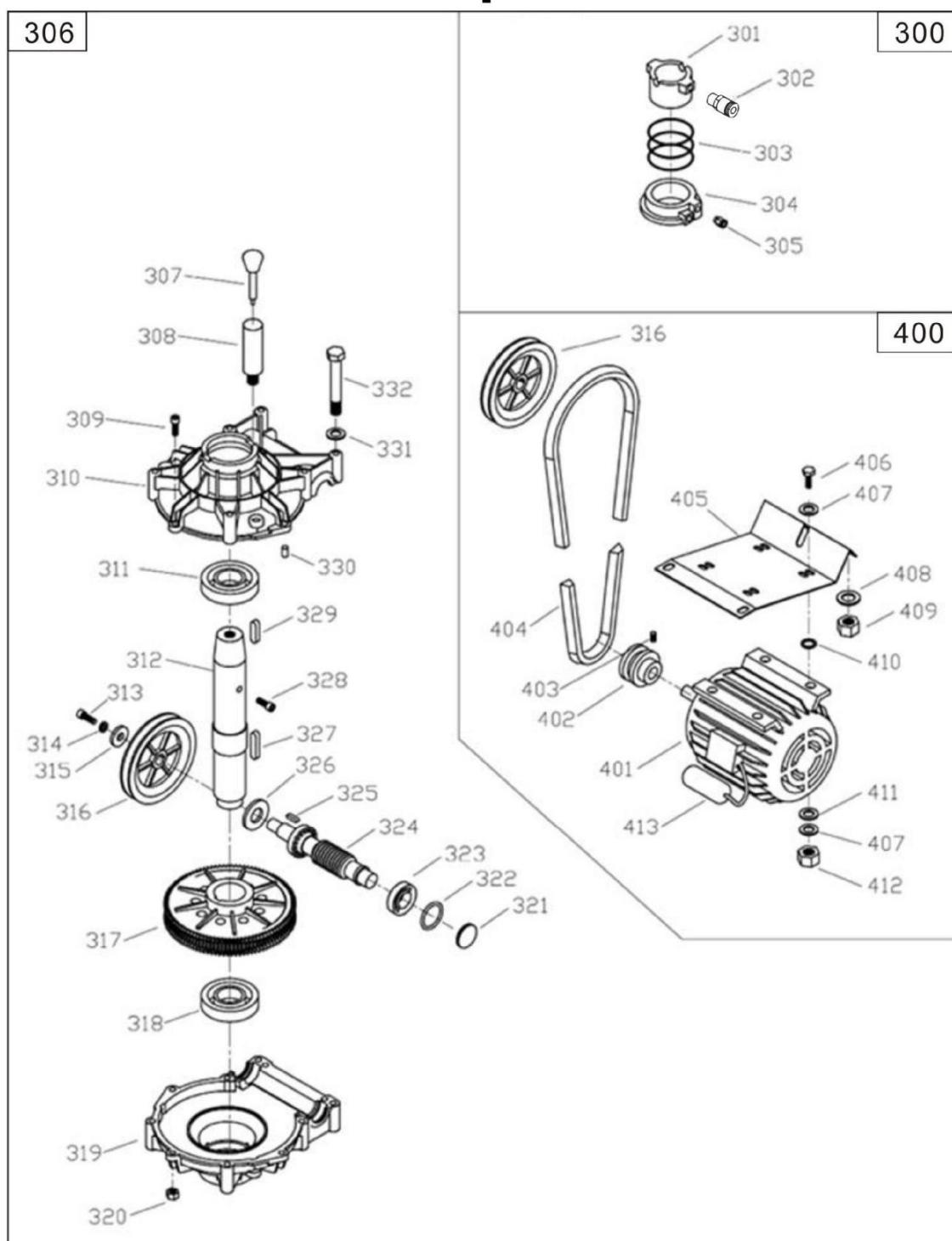


Abb.36

## 9.4 Gehäusebaugruppe

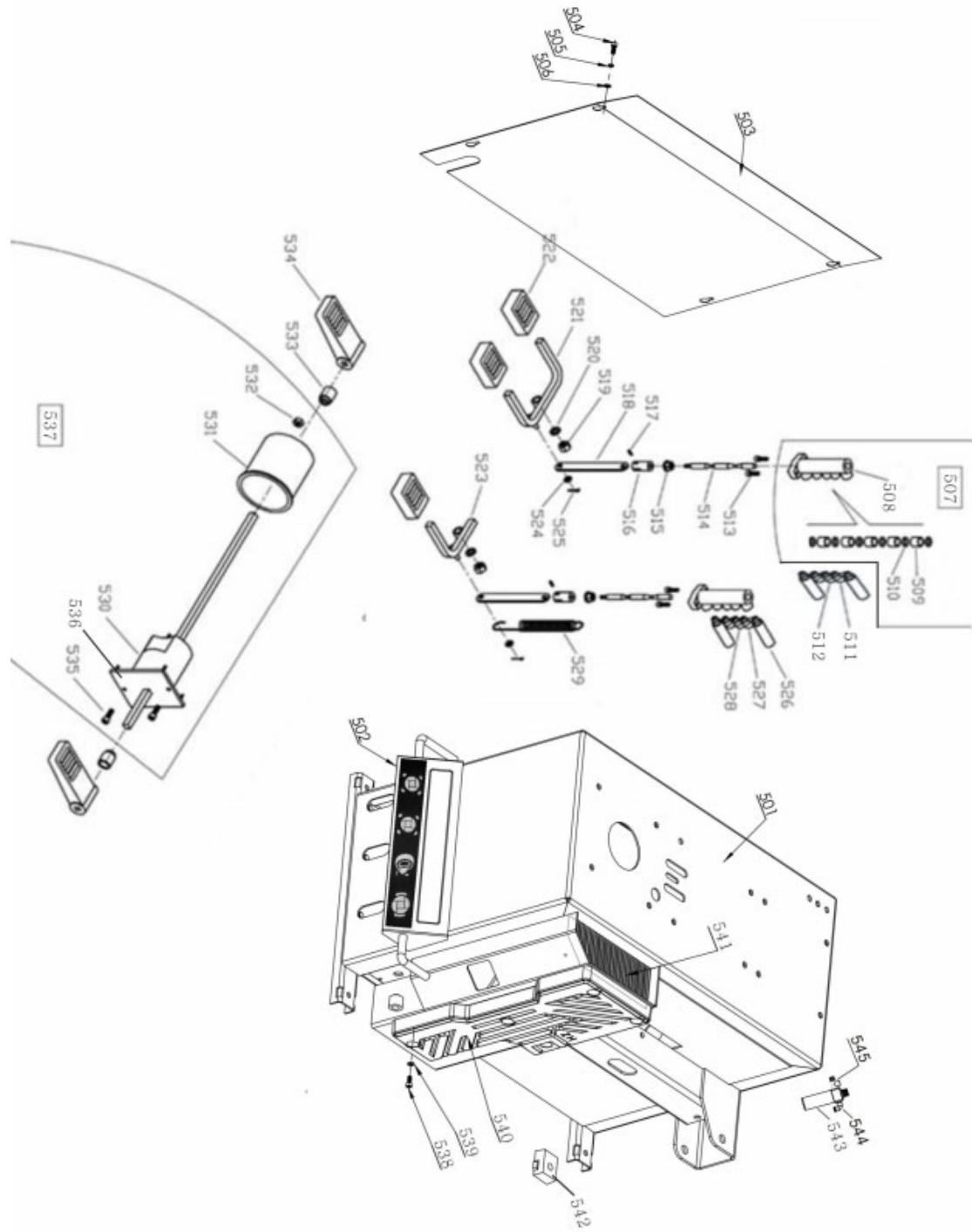


Abb.37

**9.5 Wulstbrecherzylinder & Brecherarmbaugruppe**

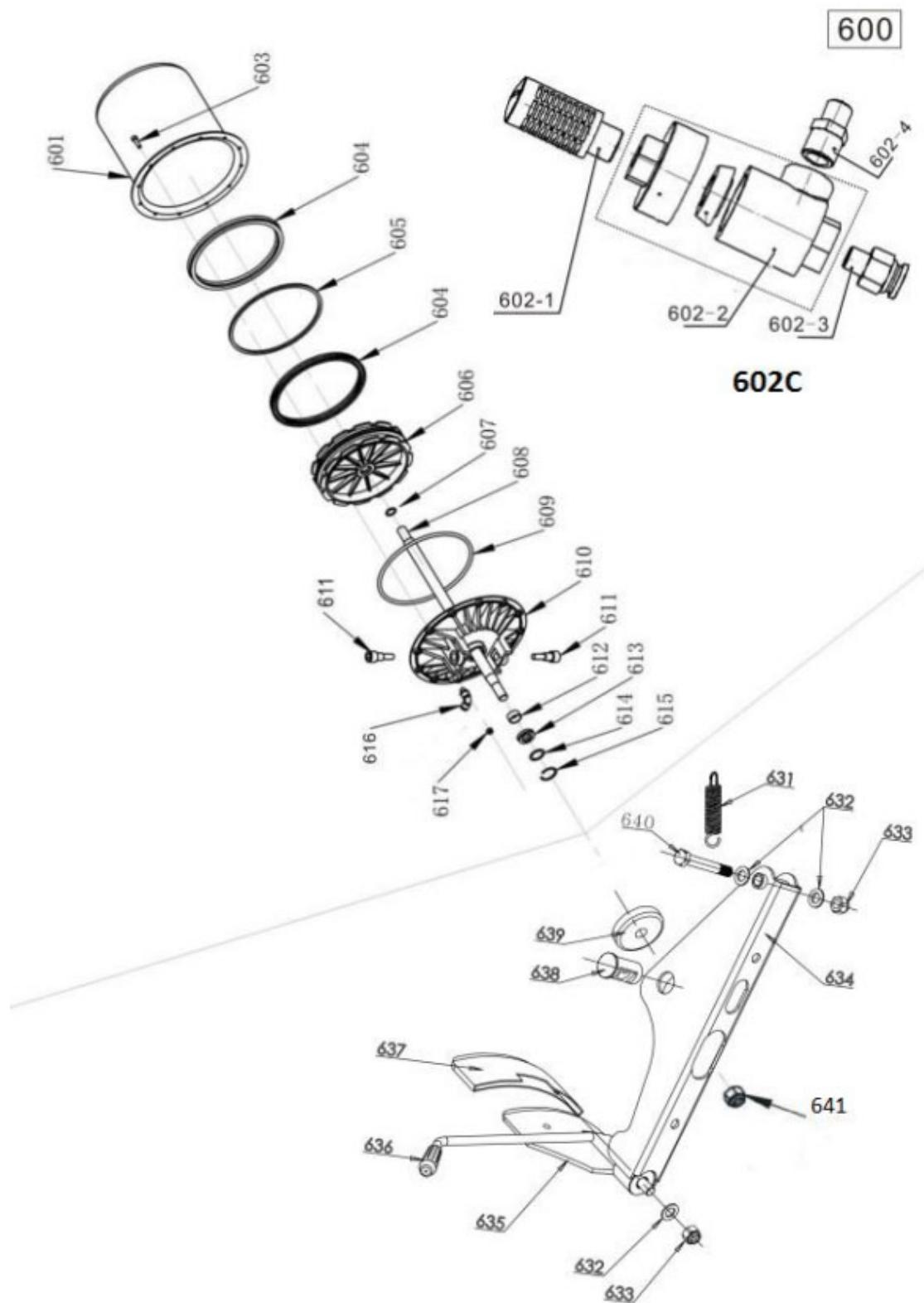


Abb.38

**9.6 Schnelles Aufbllassystem (Optional)**

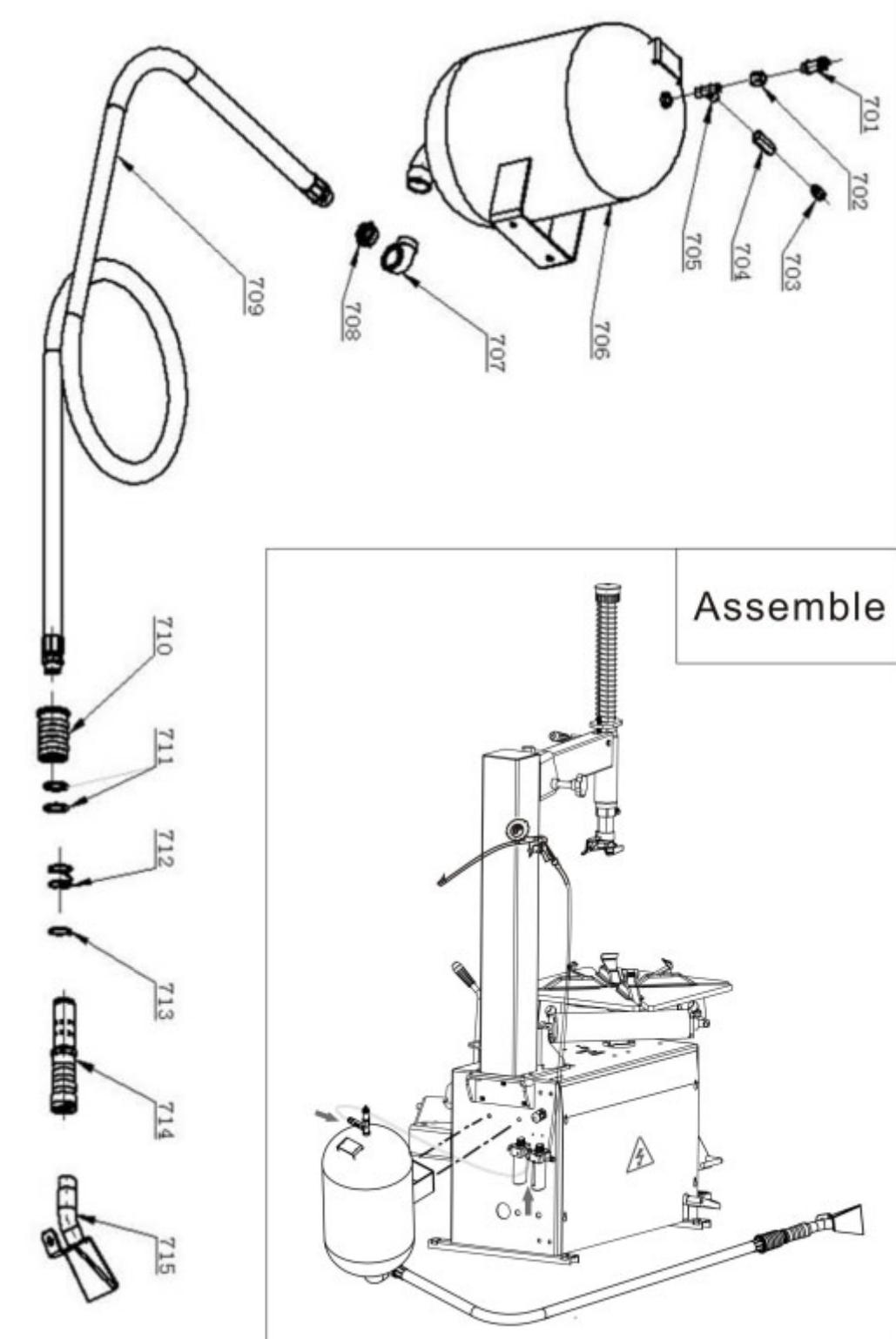


Abb.39

**9.7 Einfacher linker Hilfsarm (Optional)**

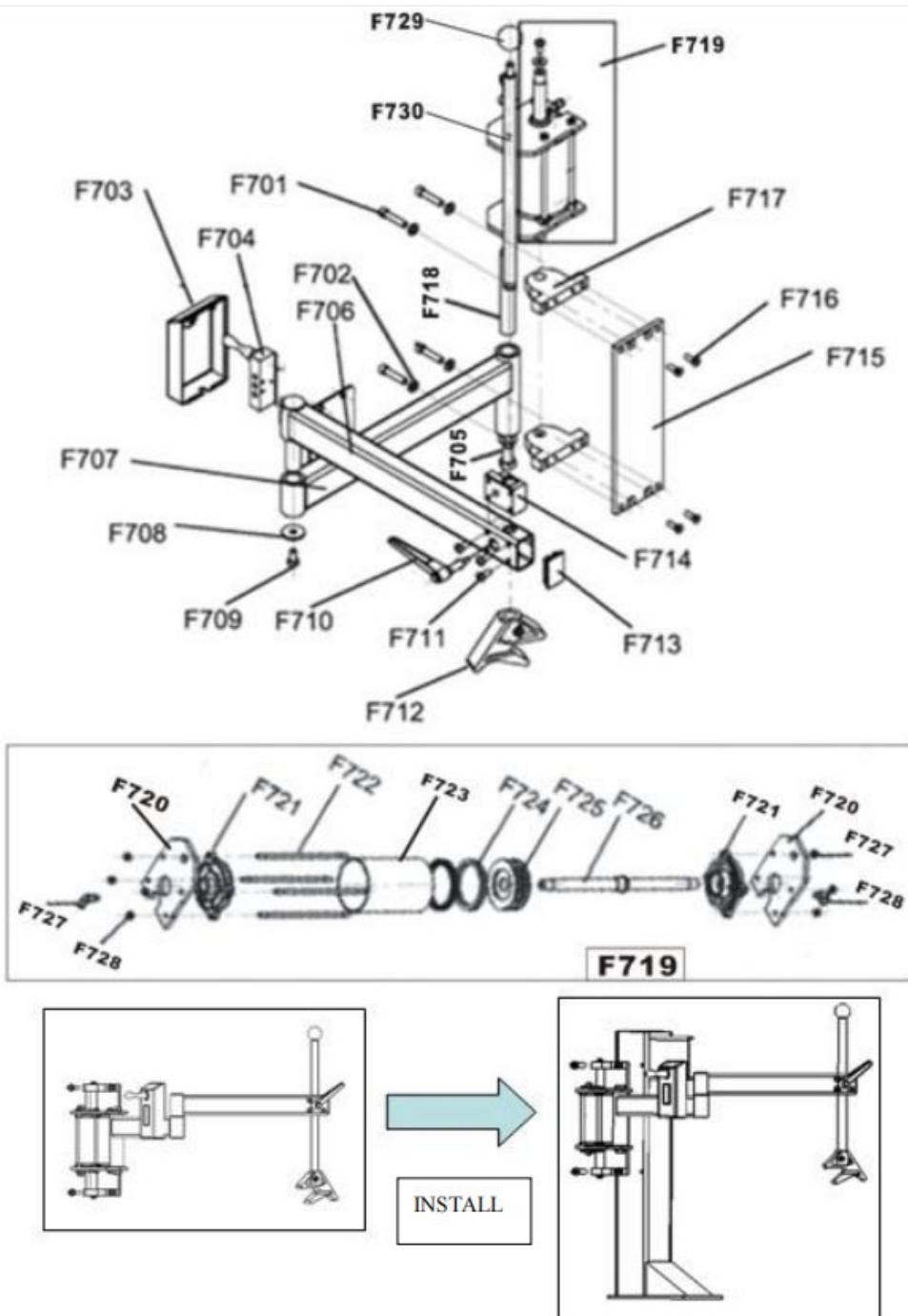


Abb.40

**Struktur:**

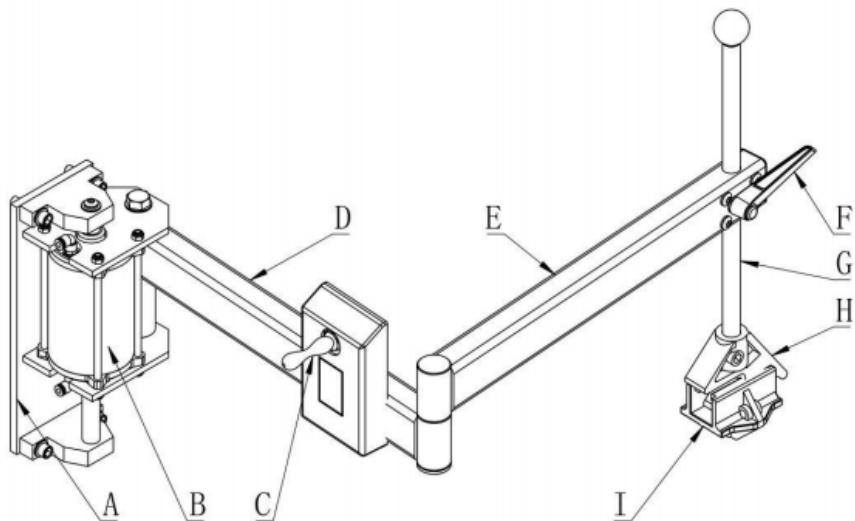


Abb.1

Die wichtigsten Bedienteile sind in Abb.1 dargestellt

Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
A	Basis	D	Arm	G	Einstellbare Stange
B	Zylinder	E	Verlängerter Arm	H	Druckkopf
C	Auf/Ab-Schalter	F	Verriegelungsstange	I	Zentrierkegel

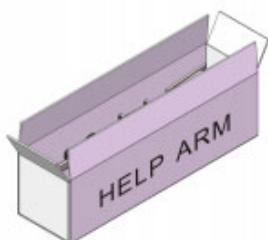


Abb.2

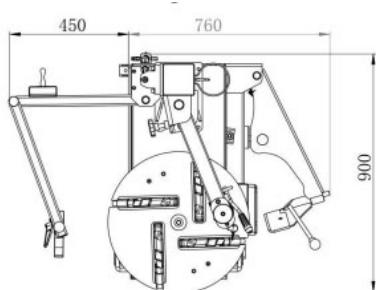


Abb.3

### Installation, Luftanschluss und Test

#### HINWEIS:

- Dieser Arm muss zusammen mit einer vom Hersteller bestimmten Reifenwechselmaschine verwendet werden;
- Die Installation dieses Hilfsgeräts sollte von Fachpersonal durchgeführt werden;
- Vor der Montage das Gerät von der Stromversorgung und der Luftquelle trennen.

#### 1 Auspacken (Abb.2)

- Beim Auspacken überprüfen, ob alle auf der Packliste aufgeführten Teile enthalten sind. Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, bitte so schnell wie möglich den Hersteller oder den Händler kontaktieren. Bitte halten Sie die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern.

#### 2 Platzbedarf (Abb.3)

- Lassen Sie ausreichend Platz für den Betrieb und die Wartung dieses Arms. Halten Sie einen Abstand von mindestens 500 mm um den Betriebsbereich frei.

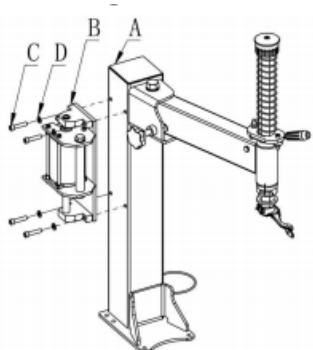


Abb.4

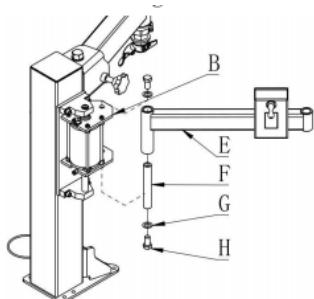


Abb.5

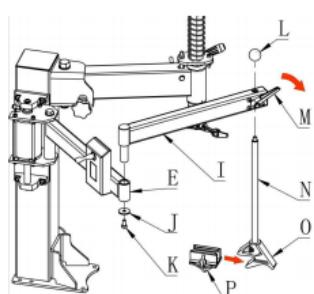


Abb.6

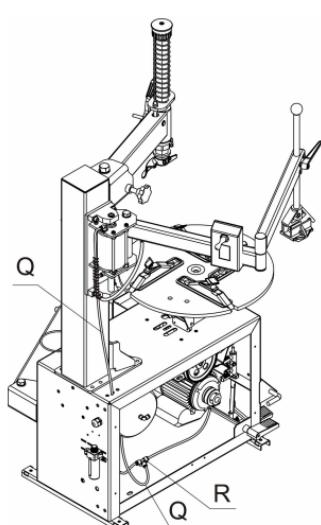


Abb.7

### 3 Installation

- Befestigen Sie die Basis B mit 4 Schrauben M10\*45 C und Unterlegscheiben D an der linken Seite des Pfostens A (siehe Abb.4).
- Entfernen Sie F von B und setzen Sie F in E ein, wie in Abb.5 dargestellt. Befestigen Sie den Arm E mit der Schraube H (M16\*30) und der Unterlegscheibe G an der Basis B, ziehen Sie sie fest und stellen Sie sicher, dass der Arm E in horizontaler Richtung beweglich ist.
- Befestigen Sie den Arm I am Arm E wie in Abb.6 dargestellt und ziehen Sie ihn mit der Schraube K und der Unterlegscheibe J fest.
- Wie in Abb.6 dargestellt, lösen Sie den Schalterstab M im Uhrzeigersinn, führen Sie den Stab N in das Loch am Arm ein, verriegeln Sie N mit dem Schalter M gegen den Uhrzeigersinn, installieren Sie L in N und setzen Sie den Zentrierkegel P in O ein. Die Arminstallation ist abgeschlossen.

### 4 Luftanschluss

- Wie in Abb.7 dargestellt, entfernen Sie die Seitenabdeckung, führen Sie den Luftschlauch O des Arms in den Rahmen ein und verbinden Sie ihn mit R (falls R nicht installiert ist, finden Sie es zusammen mit dem Arm in der Box).
- Ordnen Sie den Luftschlauch im Rahmen und setzen Sie die Seitenabdeckung wieder auf.

### 5 Test

- Dieses Armgerät muss mit einem Luftkompressor verbunden werden, und ein Luftdruck von 8 bis 10 bar ist empfehlenswert.
- Nachdem die Luft angeschlossen ist, betätigen Sie den Auf/Ab-Schalter und überprüfen Sie, ob alle Teile des Arms einwandfrei funktionieren. Stellen Sie sicher, dass der Zylinder entsprechend dem Auf/Ab-Schalter nach oben und unten arbeitet.

#### HINWEIS:

- Bitte ersetzen Sie die Sicherheitsschilder, wenn sie verschwommen oder verloren gehen;
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn das Sicherheitsschild fehlt;
- Die Sicherheitsschilder müssen im Sichtbereich des Bedieners bleiben;
- Bei Bedarf können Sie ein Warnschild wie im Bild rechts auf der Maschine anbringen.

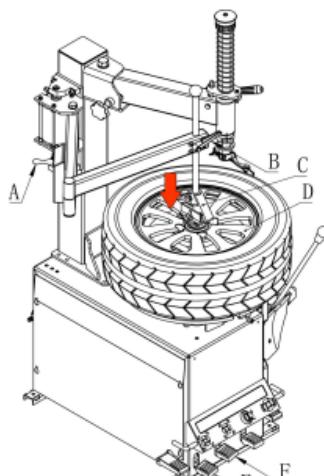


Abb.8

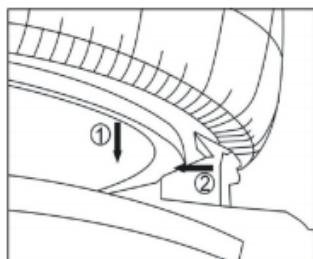


Abb.9

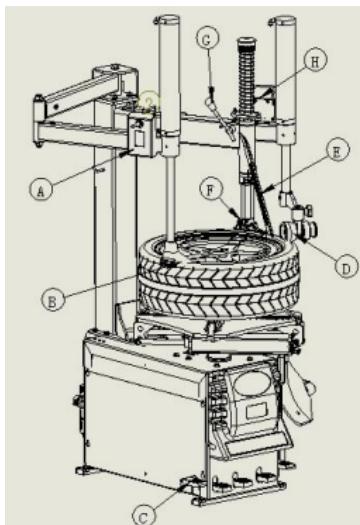


Abb.10

### **Bedienung**

- Dieser Hilfsarm wurde entwickelt, um die Montage/Demontage von Reifen zu erleichtern. In jedem Fall macht dieses Gerät diese Arbeiten bei jedem Radtyp einfacher.
- Alle Arbeiten am elektrischen System, einschließlich kleinerer Eingriffe, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden! Überprüfen Sie, ob die elektrische Versorgungsspannung und die Luftversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.

#### **1 Felgenklemmung**

- Wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, lösen Sie den Reifen mit einer Schaufel von beiden Seiten und schmieren Sie den Reifenwulst.
- Drücken Sie das Pedal E, die vier Backen öffnen sich, und öffnen Sie die Backen, bis sie groß genug sind, um die Felge zu spannen. Legen Sie den Reifen auf den Drehtisch. Siehe Abb.8.
- Heben Sie den Schalter A an, und der Zylinder erreicht seine höchste Position. Ziehen Sie den Schalter B nach unten, um die Stange zu lösen und den Zentrierkegel in die Mitte der Felge zu bringen. Ziehen Sie den Schalter B nach oben, um die Stange zu verriegeln.
- Ziehen Sie den Schalter A nach unten und lassen Sie die Felge wie in Abb.9 absinken. Drücken Sie erneut das Pedal F, um die Felge mit den vier Backen zu spannen.

#### **HINWEIS:**

Wir empfehlen, die Felge von außen zu spannen, nicht von innen (wenn die Felge von innen gespannt wird, kann es zu Schäden oder Gefahren kommen, wie z. B. Reifenabfall oder Felgenbeschädigung).

### **2 Demontage des Reifens**

#### **2.1 Demontage des oberen Wulsts**

- Beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung der Reifenwechselmaschine, ziehen Sie den Schwenkarm in seinen Arbeitsbereich, lösen Sie den Griff G, bewegen Sie die Druckrolle D auf den Reifenwulst wie in Abb.10, verriegeln Sie den Griff G, ziehen Sie den Schalter H nach unten und lösen Sie den Reifenwulst vor dem Montage-/Demontagekopf.

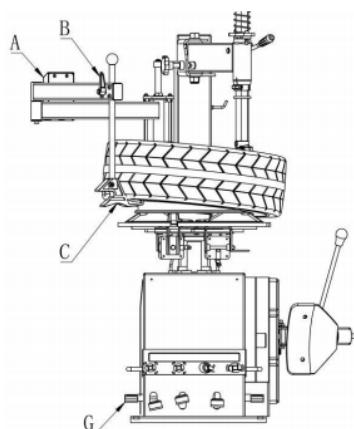


Abb.11

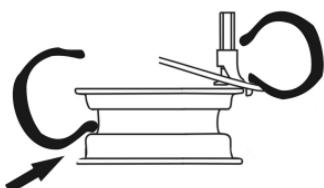


Abb.12

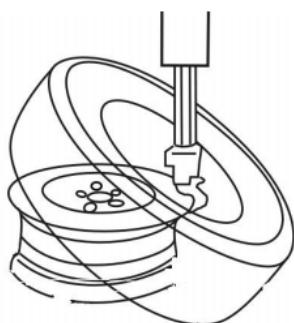


Abb.13

- Führen Sie den Hebel E von oben in den Montage-/Demontagekopf ein, lösen Sie die Druckrolle D und bewegen Sie den Arm weg, ziehen Sie den Schalter A nach unten, lassen Sie B den Reifenwulst angemessen nach unten drücken, drücken Sie den Hebel E und lassen Sie den oberen Wulst auf den Montage-/Demontagekopf gleiten, drücken Sie das Pedal C, um den Drehtisch zu drehen, bis der obere Wulst aus der Felge kommt.
- Nachdem der obere Wulst aus der Felge kommt, spielt C eine wichtige Rolle, um den unteren Wulst in die Nut anzuheben, wenn der untere Wulst und die Felge eng aneinander haften.

## 2.2 Demontage des unteren Wulsts

- Heben Sie den Reifen an, platzieren Sie den unteren Wulst in die Nut wie in Abb.12 durch den Pfeil angezeigt, auf der linken Seite, auf der gegenüberliegenden Seite, heben Sie den unteren Wulst mit dem Hebelwerkzeug auf die ballförmige Erhebung des Montage-/Demontagekopfs.
- Drücken Sie das Motorpedal, der Drehtisch dreht sich im Uhrzeigersinn, bis der untere Wulst aus der Felge kommt.
- Bewegen Sie den Schwenkarm weg, nehmen Sie den Reifen von der Reifenwechselmaschine ab, die Demontage ist abgeschlossen.

### HINWEIS:

*Halten Sie Hände und den restlichen Körper von den beweglichen Teilen der Maschine fern. Tragen Sie niemals Schmuck, Armbänder oder lockere Kleidung, wenn Sie die Maschine bedienen, da dies gefährlich sein kann.*

## 3 Montage des Reifens

### HINWEIS:

*Überprüfen Sie die Größe des Reifens und der Felge, um sicherzustellen, dass sie zueinander passen.*

### 3.1 Montage des unteren Wulsts

- Spannen Sie die Felge auf die gleiche Weise wie bei der Demontage des Reifens fest.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung des Montage-/Demontagekopfs und der Felge. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.
- Schmieren Sie den Reifenwulst von beiden Seiten.
- Legen Sie den Reifenwulst mit der linken Seite nach oben auf die Felge, ziehen Sie den Schwenkarm zurück und platzieren Sie ihn in seiner Arbeitsposition wie in Abb.13.

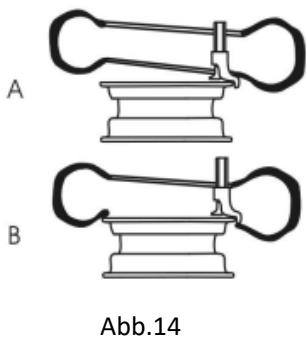


Abb.14

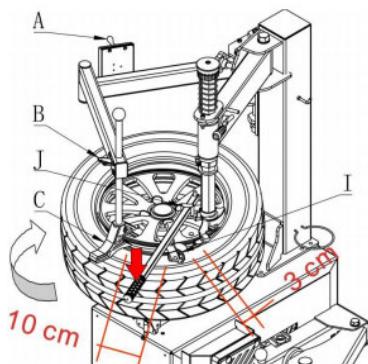


Abb.15

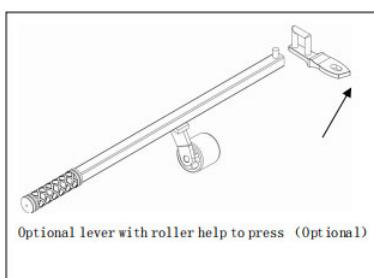


Abb.16

- Stellen Sie die relative Position zwischen dem Reifenwulst und dem Montage-/Demontagekopf so ein, dass der Reifenwulst den Montage-/Demontagekopf überquert. Am Ende des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst wie in Abb.14-A auf dem Montage-/Demontagekopf platziert werden: Am Anfang des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst unter der ballförmigen Erhebung des Montage-/Demontagekopfs platziert werden (siehe Abb.14-B).
- Drücken Sie den mittleren Teil des Reifens nach unten. Drücken Sie das entsprechende Pedal, um den Drehtisch im Uhrzeigersinn zu drehen, sodass der untere Reifenwulst vollständig in die Felgennut fällt.

### 3.2 Montage des oberen Wulsts

- Stellen Sie die relative Position zwischen dem Reifenwulst und dem Montage-/Demontagekopf ein (wie bei der Montage des unteren Wulsts).
- Ein optionaler Hebel wird für die Montage von Flachbett- und Run-Flat-Reifen empfohlen. Wie in Abb.16 durch den Pfeil angezeigt, kann dieses Teil am Montage-/Demontagekopf installiert werden. (Die Unterlegscheibe am Montage-/Demontagekopf sollte ersetzt werden, wenn dieser optionale Hebel verwendet wird.)
- Ziehen Sie die Druckrolle D in die Position wie in Abb.15 zurück, ziehen Sie den Schalter A nach unten und lassen Sie die Druckrolle den Reifenwulst in die Nut drücken. Die Rolle I (am optionalen Hebel) hilft ebenfalls, den Reifenwulst 3 cm vor dem Montage-/Demontagekopf zu drücken, wie in Abb.15 dargestellt
- Drücken Sie das Motorpedal, und der Drehtisch dreht sich im Uhrzeigersinn, bis der obere Reifenwulst die Felge erreicht. Die Montage ist abgeschlossen.

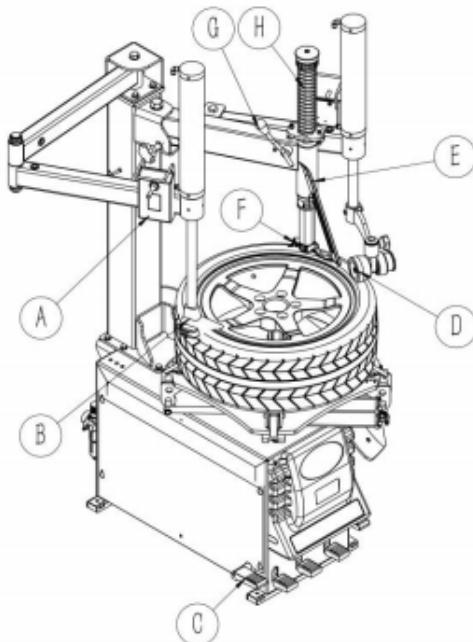
#### HINWEIS:

*Es ist äußerst wichtig für das korrekte Funktionieren der Maschine, dass sich der Spannfutter beim Demontieren oder Montieren eines Reifens im Uhrzeigersinn dreht; gegen den Uhrzeigersinn ist nur zur Korrektur eines falschen Vorgangs gedacht.*

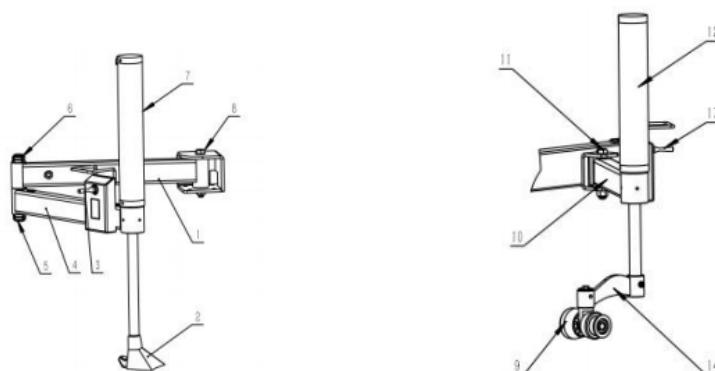
- Personen außer dem Bediener müssen während des Betriebs der Maschine Abstand halten.

## 9.8 Einfache doppelte Hilfsarme (Optional)

**Doppelarm (optional)**



### 1. Struktur



Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
<b>1</b>	<b>Hinterer Arm</b>	<b>6</b>	<b>Schraube</b>	<b>11</b>	<b>Schraube</b>
<b>2</b>	<b>Druckrolle</b>	<b>7</b>	<b>Zylinder</b>	<b>12</b>	<b>Auf/Ab-Schalter</b>
<b>3</b>	<b>Ventil</b>	<b>8</b>	<b>Schraube</b>	<b>13</b>	<b>Ventil</b>
<b>4</b>	<b>Vorderer Arm</b>	<b>9</b>	<b>Druckrolle</b>	<b>14</b>	<b>Stützregal</b>
<b>5</b>	<b>Schraube</b>	<b>10</b>	<b>Rechter Hilfsarm</b>		

## 2.2. Installation:

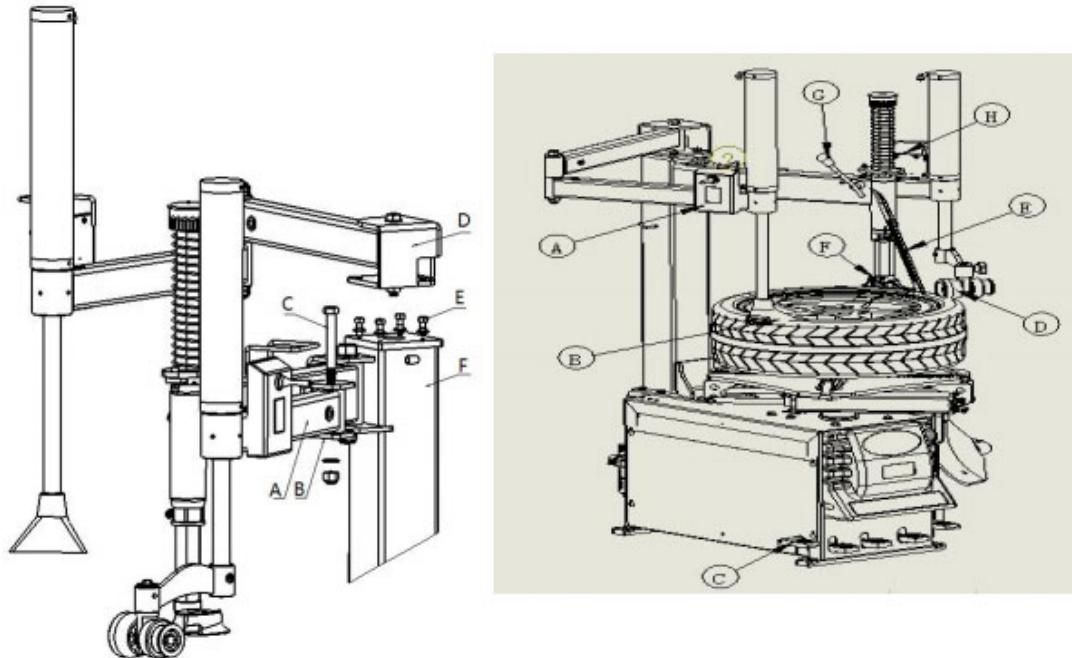


Abb.6-d

- Wie in Abb.6-d dargestellt, öffnen Sie das Paket, installieren Sie D mit der Schraube E am Pfosten und ziehen Sie es fest; installieren Sie A mit der Schraube C auf B und ziehen Sie es fest. Stellen Sie sicher, dass alle Teile einwandfrei funktionieren. Falls nicht, passen Sie den Abstand an, indem Sie die Schrauben fester oder lockerer ziehen.

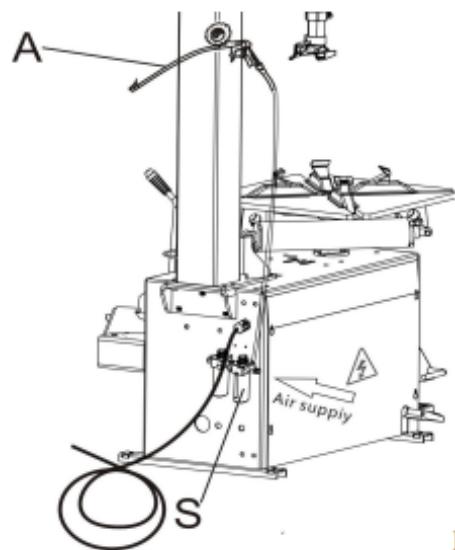


Abb.8-a

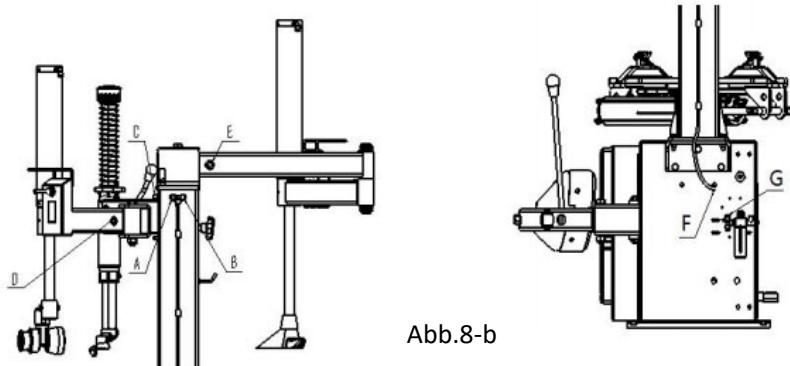


Abb.8-b

- **Luftanschluss:** Verbinden Sie den Luftschauch (A) mit dem Dreiwegeanschluss (stellen Sie sicher, dass er mit dem nach oben gerichteten Anschluss verbunden ist) am Filter S; hängen Sie die Aufpistole am Pfosten auf, wie in Abb.8-a dargestellt. Verbinden Sie die Luftquelle mit dem Dreiwegeanschluss (stellen Sie sicher, dass er mit dem horizontalen Anschluss verbunden ist, wie der Pfeil in Abb.8-a zeigt). Wie in Abb.8-b dargestellt, kommt D aus dem Schlauch C und verbindet sich mit A, E verbindet sich mit B, F verbindet sich mit G

### 3. Betrieb:

Dieser Hilfsarm wurde entwickelt, um das Festklemmen und Montieren/Demontieren von Rädern zu erleichtern. In jedem Fall macht dieses Gerät diese Arbeiten bei jedem Radtyp einfacher.

#### 1. Festklemmen des Reifens

- Lösen Sie die Wulste von beiden Seiten des Reifens, wie in der Anleitung beschrieben, und spannen Sie den Reifen von außen (siehe Abb.8).
- Drücken Sie das entsprechende Pedal, um die Backen zu öffnen, bis sie groß genug sind, um die Felge zu spannen. Legen Sie den Reifen auf den Drehtisch und drücken Sie das entsprechende Pedal, um die Backen zu schließen und den Reifen zu spannen.

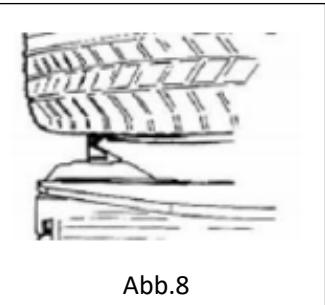
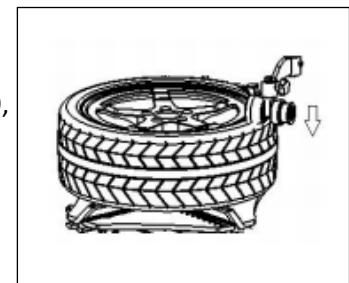


Abb.8

**HINWEIS:** Wir empfehlen, die Felge von außen zu spannen, nicht von innen (wenn die Felge von innen gespannt wird, kann es zu Schäden oder Gefahren kommen, wie z. B. Reifenabfall oder Felgenbeschädigung).

#### 2. Demontage des Reifens

- 1). Spannen Sie die Felge fest auf den Tisch und lösen Sie den Reifen wie in Abb.9, wenn es notwendig ist.
  - Wie in Abb.9 dargestellt, lassen Sie die Rolle auf den Reifenwulst drücken, berühren Sie die Felge nicht, und stellen Sie sicher, dass die Rolle zur Mitte der Felge zeigt.
  - Ziehen Sie den Schalter 13 nach unten, lassen Sie die Rolle den Reifen drücken, und drücken Sie das entsprechende Pedal, um den Drehtisch zu drehen, dann lösen Sie den Reifen vollständig.



**HINWEIS: Schmieren Sie den Reifenwulst vor dem Betrieb.**

2). Demontage des oberen Reifenwulsts

- Bewegen Sie den Montage-/Demontagekopf A an den Rand der Felge, lassen Sie die Druckrolle auf den Reifenwulst, ziehen Sie den Schalter D nach unten, und die Druckrolle drückt den Reifenwulst nach unten. Führen Sie den Hebel B in die ballförmige Erhebung des Montage-/Demontagekopfs ein (wie in Abb.10 dargestellt).
- (Abb.11) Heben Sie den Arm an, bewegen Sie C weg. Ziehen Sie den linken Arm und platzieren Sie seinen Druckkopf auf dem Reifenwulst gegenüber dem Montage-/Demontagekopf, ziehen Sie den Schalter nach unten und lassen Sie die Druckrolle den Reifenwulst drücken, ziehen Sie den Hebel B und heben Sie den oberen Reifenwulst auf den Montage-/Demontagekopf, stellen Sie sicher, dass der Hebel B parallel zur Felge ist.
- Heben Sie den linken Arm an, nehmen Sie den Druckkopf aus seinem Arbeitsbereich.
- Drücken Sie das Pedal Z, um den Drehtisch zu drehen, und demontieren Sie den oberen Reifenwulst mit Hilfe des Montage-/Demontagekopfs.

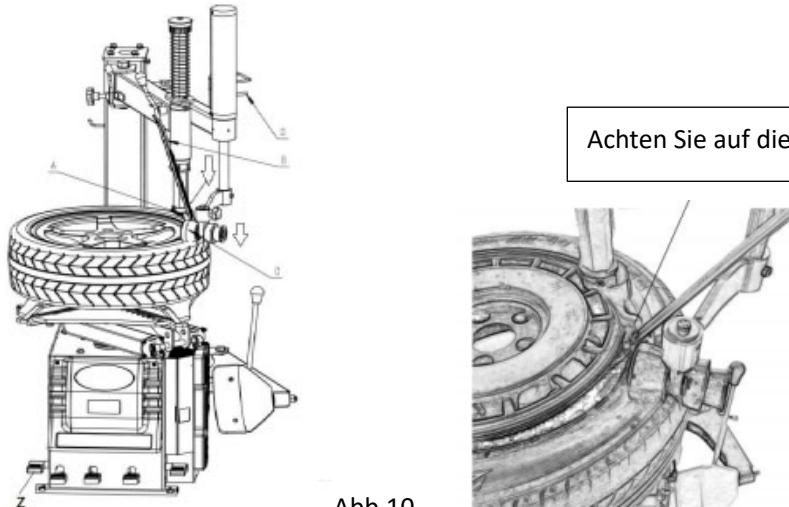


Abb.10

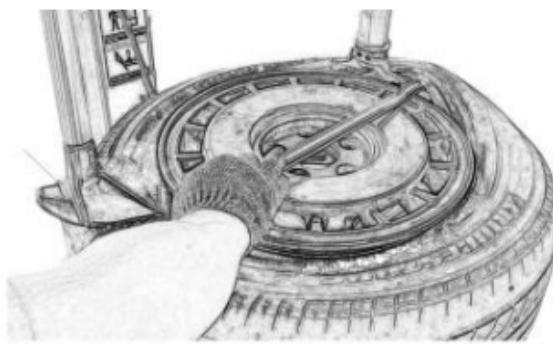


Abb.11

3). Demontage des unteren Reifenwulsts

- Bei großen Reifen kann der Haken am linken Arm verwendet werden, um den Reifenwulst von innen anzuheben. Ziehen Sie den Schalter nach oben, um den Reifen anzuheben. Auf der gegenüberliegenden Seite führen Sie den Hebel (gerades Ende) ein, um den Reifen wie in Abb.12 anzuheben. Stellen Sie sicher, dass der Hebel auf der ballförmigen Erhebung des Montage-/Demontagekopfs liegt, bewegen Sie dann den Arm weg und drücken Sie das

entsprechende Pedal, um den Drehtisch zu drehen, bis der Reifen aus der Felge kommt.



Abb.12

### 3. Reifenmontage

- Schmieren Sie den Reifenwulst, legen Sie den Reifen auf die Felge, platzieren Sie den Montage-/Demontagekopf am Rand der Felge und drücken Sie das entsprechende Pedal, um den Drehtisch zu drehen, bis der Reifen montiert ist.
- Ziehen Sie den Schalter nach oben, und der Arm bewegt sich nach oben. Ziehen Sie die Druckrolle C auf den Reifenwulst; platzieren Sie den Druckkopf in die Position wie in Abb.13. Ziehen Sie den Schalter D nach unten und lassen Sie den Arm nach unten gehen, platzieren Sie die Druckrolle unter den Montage-/Demontagekopf und drücken Sie den Reifenwulst in die Mitte der Nut. Dies verringert die Möglichkeit von Abrieb am Reifenwulst. Siehe Abb.13.

**HINWEIS:** Die Felge darf während des Betriebs nicht durch den Druckkopf und die Rolle gedrückt werden, da dies sehr gefährlich ist;

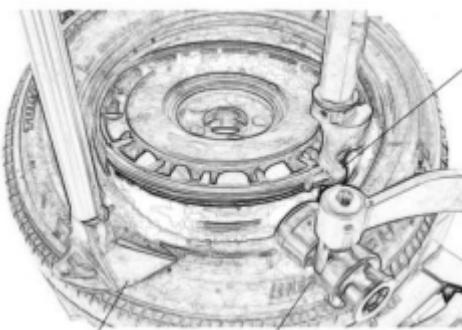
- Drücken Sie das Pedal Z, um den Drehtisch zusammen mit dem Reifendruckkopf zu drehen, und montieren Sie den oberen Wulst mit Hilfe des Montagekopfs. (siehe Abb.13)

**HINWEIS:** Stoppen Sie den Betrieb, wenn ein Feststecken auftritt, um den Reifen zu schützen.

Heben Sie das Pedal Z an, und der Drehtisch wird sich rückwärts bewegen. Passen Sie die Druckrolle und den Druckkopf an und führen Sie den Vorgang wie in Abb.13 erneut durch.

**HINWEIS:** Personen außer dem Bediener müssen während des Betriebs der Maschine Abstand halten.

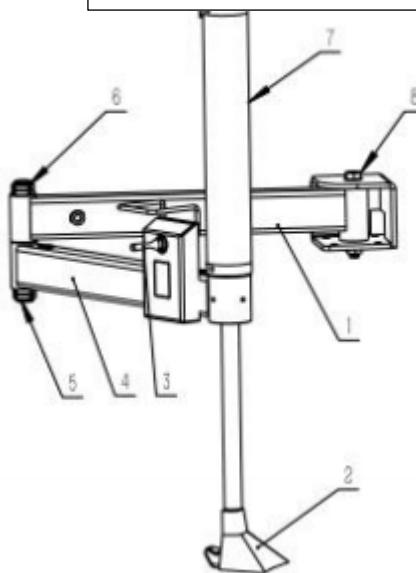
Abb.13



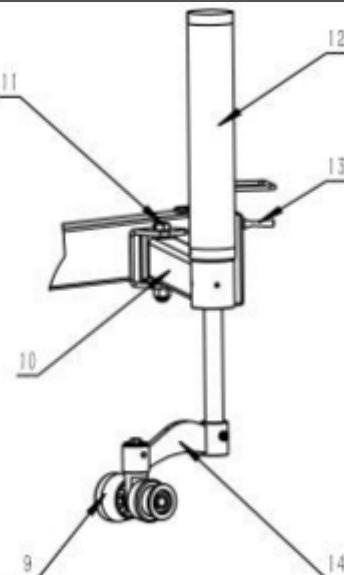
Drücken Sie den oberen Wulst unter die ballförmige Erhebung des Montage-/Demontagekopfs.

**4. Wartung**

Drücken Sie den oberen Wulst in die Mitte der Nut



zwei Druckrollen fungieren als Führung auf dem Reifenwulst



Nr.	Störung	Ursache	Lösung
1	Großer Spalt zwischen Hinterarm und	Abnutzung nach langem Gebrauch	Schraube 8 festziehen
2	Großer Spalt zwischen Hinterarm und Vorderarm	Abnutzung nach langem Gebrauch	Schrauben 5 und 6 festziehen
3	Großer Spalt zwischen den Armen	Abnutzung nach langem Gebrauch	Schraube 11 festziehen
4	Zylinder nicht leistungsstark	Zylinderleckage	Zylinder oder Dichtungen ersetzen
5	Ventil 3 & 13 leckt	Dichtungen im Inneren sind beschädigt	Ventil ersetzen

**HINWEIS:** Um diesen Arm in gutem Zustand zu halten und die Lebensdauer zu verlängern, ist es notwendig, regelmäßige Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung durchzuführen. Wenden Sie sich an Händler oder den Hersteller, wenn Sie Fragen haben. Andernfalls können der normale Betrieb und die Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigt werden, oder es könnten Personenschäden verursacht werden.

Anhang 1

Elektrisches Schaltbild

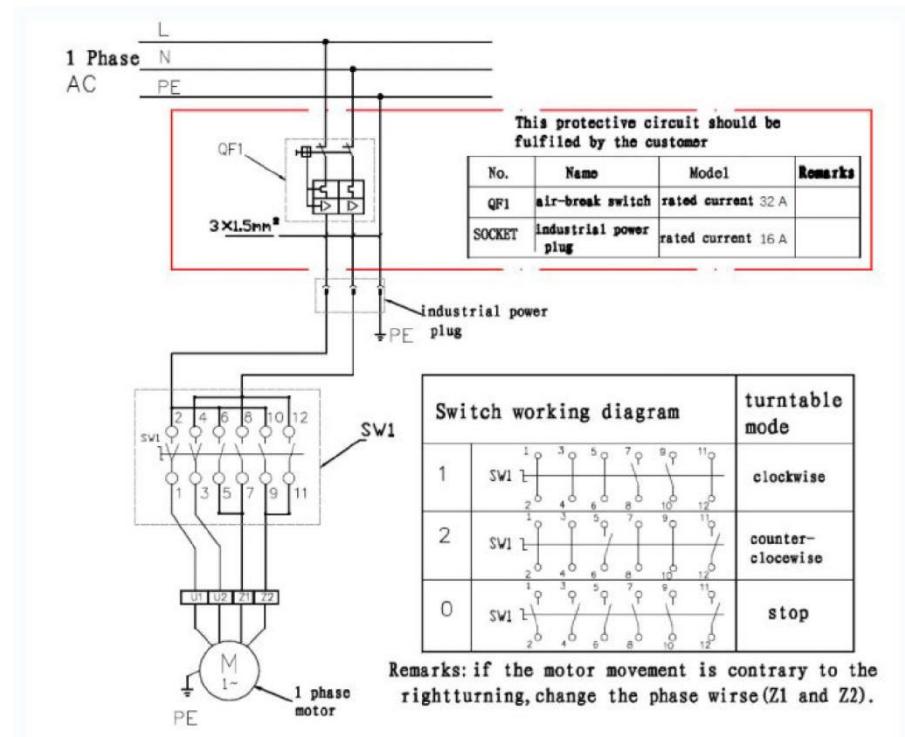


Abb.41

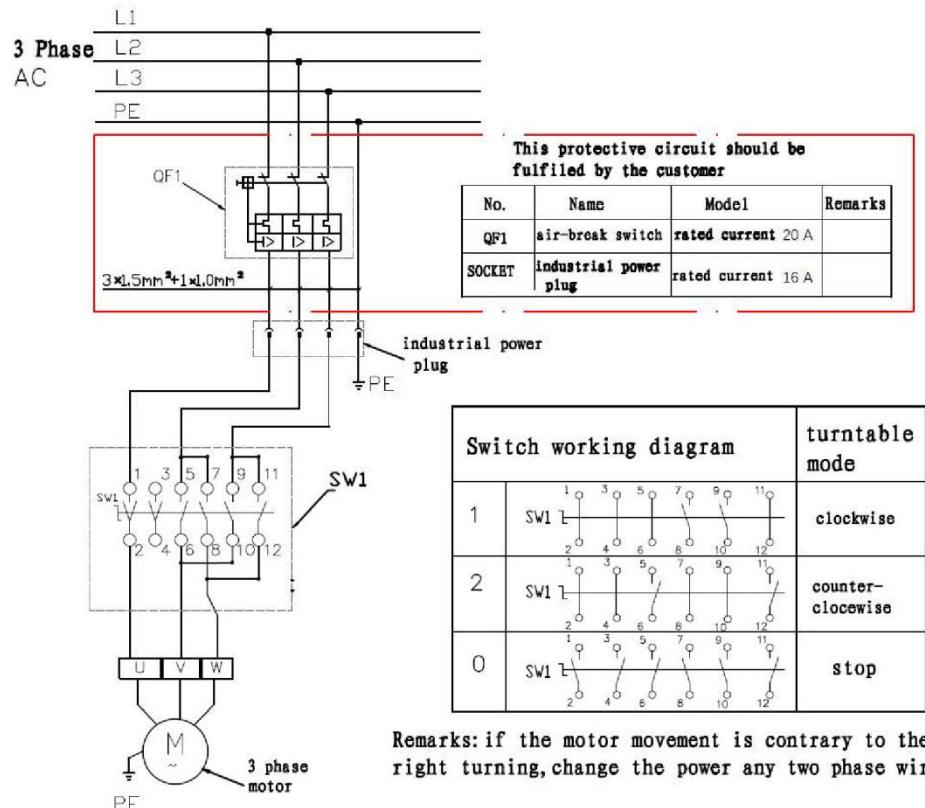


Abb.41

## Anhang 2

### Luftwegdiagramm

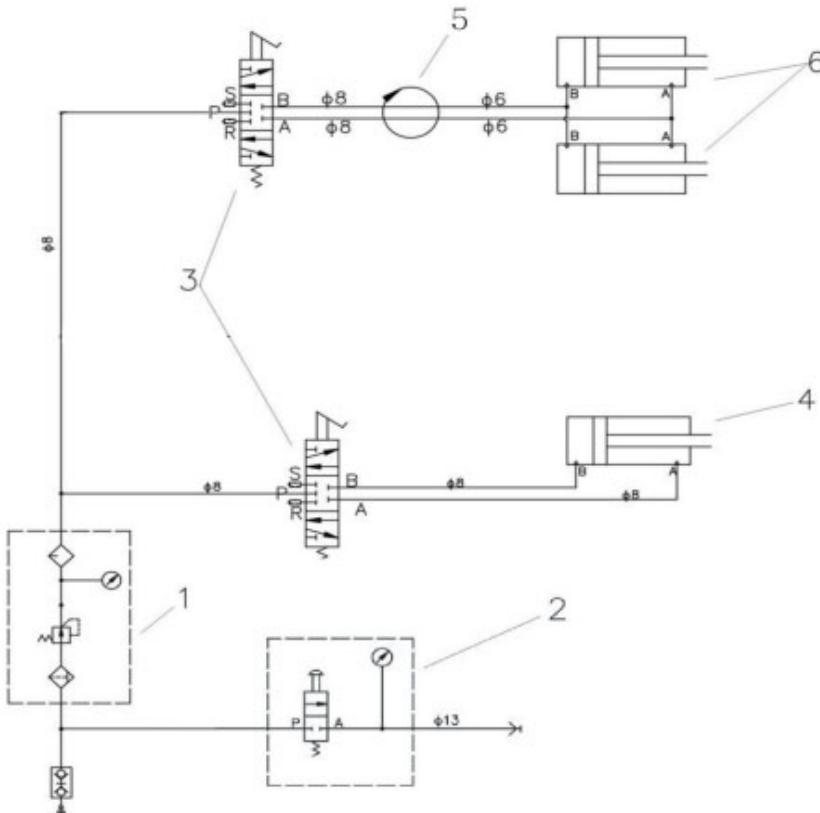


Abb.42

Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
<b>1</b>	Filtereinheit FR+L	<b>3</b>	Fünfwegeventil	<b>5</b>	Drehventilbaugruppe
<b>2</b>	Aufpistole	<b>4</b>	Wulstbrecherzylinder	<b>6</b>	Verriegelungszylinder

## Anhang 3

### Optionale Zubehörteile



Abb.43

Motorradadapter (Abb.43)  
(Optional)

Es kann 8"-24" Motorradreifen  
demontieren und montieren. 4 Stück/Satz

Sufficient samples of the product have been tested and found to be in conformity with requirements of following standard(s) and applicable parts of the Annex I of the Machinery Directive (2006/42/EC)

Test Standard: EN ISO 12100:2010  
EN 60204-1:2018

This Verification of MD Compliance has been granted to the applicant based on the results of tests, performed by Laboratory of SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd. on sample of the above-mentioned product in accordance with the provisions of the relevant harmonized standards under the Machinery Directive 2006/42/EC. The CE mark can be affixed, under the responsibility of the manufacturer, after completion of an EC Declaration of Conformity and compliance with all relevant EC Directives. The affixing of the CE marking presumes in addition that the conditions in the Directives are fulfilled.



Andrew Zhai

Technical Manager  
SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd.

2025-07-21



This document is issued by the Company under its General Conditions of Service accessible at [http://www.sgs.com/terms\\_and\\_conditions.htm](http://www.sgs.com/terms_and_conditions.htm). Attention is drawn to the limitation of liability, indemnification and jurisdiction issues defined therein.

Any holder of this document is advised that information contained hereon reflects the Company's findings at the time of its intervention only and within the limits of Client's instructions, if any. The Company's sole responsibility is to its client and this document does not exonerate parties to a transaction from exercising all their rights and obligations under the transaction documents. Any unauthorized alteration, forgery or falsification of the content or appearance of this document is unlawful and offenders may be prosecuted to the fullest extent of the law.

SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd.  
16F, Century Yu Hui Mansion, No.73, Fucheng Road, Haidian District,  
Beijing, 100142, CHINA  
[www.sgsgroup.com.cn](http://www.sgsgroup.com.cn)  
Member of the SGS Group (SGS SA)

Safety-VOC-F02/ Rev.2.1/ 2024-07-18  
Page 1 of 1

Hergestellt in China  
Importiert durch

**ek-tech** GmbH  
Neustiftgasse 57-59 / W67  
1070 Wien  
Tel.: 0043/(0)664/2241505  
johann.ebner@ek-tech.at  
[www.ek-tech.at](http://www.ek-tech.at)

CE